

29. JANUAR 2025

WOCHENBLATT
RA/AUFLAGE 12.407
GESAMTAUFLAGE 85.375
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Mors will auch 2026 in Steißlingen weitermachen Seite 8
Robert Habeck als Autor zu Gast in Konstanz Seite 9
Solarcomplex hat 2025 in der Region viel zu tun Seite 16
So sah das Finale der Vesperkirche 2025 aus Seite 22
Zunftmeistertagung prägt neue Maßeinheit Seite 23

STANDPUNKT



Welch' Narretei

Doppelt närrisch wird es in den nächsten Wochen. Einmal gewollt, einmal weniger. Eigentlich ist es schon passend, dass Bundestagswahl und Fastnacht so dicht beieinander liegen. Denn Erstes bietet regelmäßig Stoff für Letzteres. Umso erstaunlicher ist es, dass sich die Narren verdächtig ruhig verhalten, was die vorgezogene Bundestagswahl angeht. Man sollte doch meinen, dass die zerlegte Ampel eine Steilvorlage bieten sollte. Waren die Narren am Ende etwa genauso überrascht wie das einfache Volk? Oder wollen sie gar politische Neutralität wahren? Wirklich wissen werden wir es wohl erst, wenn alle Umzüge gegangen, alle Frühschoppen gelaufen, alle Narrenspiegel gehalten sind. Und seien wir mal ehrlich: Diesen Leckerbissen werden sich die Narren sicher nicht entgehen lassen. Wir können uns also freuen auf einige Spitzen in Richtung Berlin. Verdient haben es die Damen und Herren allemal.

Tobias Lange
t.lange@wochenblatt.net

Landkreis Konstanz

Schüler fragen - Kandidaten antworten

Die anstehende Bundestagswahl ist mittlerweile in aller Munde. Hierbei dürfen auch die Anliegen der jüngeren Generation nicht fehlen. Aus diesem Grund haben wir bei einem Besuch des BK2/2 der Robert-Gerwig-Schule Singen Fragen an die Bundestagskandidaten aus dem Landkreis gesammelt.

von der WOCHENBLATT-Redaktion

1. Wie wollen Sie zwischenparteiliche Konflikte im Rahmen einer Koalition lösen?

Andreas Jung (CDU)

Eine Regierung muss eine gemeinsame Linie haben. Nur dann können unterschiedliche Akzente produktiv zusammen geführt werden. Dabei kommt es auf die Personen an, entscheidend sind aber auch klare Verhältnisse im Parlament. Den nach der Ampel dringend notwendigen Politikwechsel erreichen wir nur mit Stabilität in der Mitte. Dafür stehen wir und dafür werbe ich im Vertrauen.

Lina Seitzl (SPD)

Es ist eine große Stärke in der Demokratie, dass Parteien Kompromisse eingehen können. Das heißt dann aber, hinter den vereinbarten Kompromissen zu stehen und diese auch zu vertreten. Ich setze mich als Abgeordnete für die Interessen unseres Landkreises ein, gerne auch überparteilich mit anderen Abgeordneten.

Ann-Veruschka Jurisch (FDP)

Diese sind in einer lebendigen Demokratie normal. Wenn es um die Suche nach der besten Lösung geht, darf es auch mal „knallen“. Die Diskussionen innerhalb einer Koalition müssen dabei respektvoll bleiben. Dazu gehört auch, sich Meinungen anzuhören, die man nicht teilt und Kompromisse zu schließen.

Rosa Buss (Grüne)

Koalitionen leben von Kompromissen. Mein Ziel ist eine Politik des Dialogs, die auf gemeinsame

Werte und klare Absprachen setzt. Konflikte gehören dazu, aber sie dürfen nicht lähmen.

Lars Hofmann (Die Linke)

Konflikte werden intern gelöst: Regierungsmitglieder und Parteispitzen erarbeiten Kompromisse und vertreten diese nach außen. Öffentliche Streitereien sind unseriös. Was beschlossen wurde, muss gelten.

Thorsten Otterbach (unabhängig)

Koalitionen der schlechten Kompromisse halte ich für überholt. Wir sollten uns stattdessen an den Vorbildern anderer Länder orientieren. In der Schweiz haben fast alle Parteien ein Ministerium und für verschiedene Gesetze finden sich wechselnde Mehrheiten: ohne Berührungsgänge und zum Wohle des Volkes. Auch die Minderheitsregierungen der Skandinavien suchen sich immer neue Gesetzesmehrheiten. So kommen die besten Entscheidungen zustande.

2. Wie wollen Sie sich für eine gute Schulinfrastruktur im Landkreis einsetzen?

Andreas Jung (CDU)

In guter Partnerschaft mit Land und Kommunen. Der Bund muss sich weiter an der Finanzierung von digitaler Infrastruktur, Ganztagschulen und Kita-Ausbau beteiligen. Um Bildungserfolg und soziale Herkunft zu entkoppeln, muss es weiter Förderung für Schulen in besonderen Lagen geben.

Lina Seitzl (SPD)

Jedes Kind muss die gleichen Chancen erhalten – unabhängig vom Geldbeutel der Eltern oder dem sozialen Umfeld. Seit 2024 investiert der Bund in Schulen, die besondere Unterstützung nötig haben. Von diesem Startchancenprogramm profitieren auch zehn Schulen im Landkreis. Ich möchte, dass das Programm fortgeführt wird.

Ann-Veruschka Jurisch (FDP)

Wenn Schulgebäude kaputt sind, müssen sie renoviert und wenn in Klassenräumen moderne Technik fehlt, dann muss diese besorgt werden. Ich setze mich dafür ein, dass der Bund mehr Geld direkt



Schülerinnen und Schüler der Robert-Gerwig-Schule Singen stellen Fragen an die Bundestagskandidaten aus dem Landkreis.

swb-Collage: Wochenblatt / swb-Bilder: Büro Seitzl; Anja Kurz; Tobias Braun; Tobias Lange; Oliver Fiedler/Archiv; Privat

in Schulen investieren darf, damit das schneller umgesetzt werden kann.

Rosa Buss (Grüne)

Jedes Kind verdient die Chance auf eine gute Zukunft – unabhängig von Wohnort und Elternhaus. Deswegen hat Bildung für uns oberste Priorität. Ich will sicherstellen, dass wir Schulen modern und nachhaltig ausstatten. Mit dem „Deutschlandfonds“ fördern wir energetische Sanierungen, digitale Infrastruktur und barrierefreie Einrichtungen.

Lars Hofmann (Die Linke)

Die Schuldenbremse wird abgeschafft und der Bund investiert stärker in Bildung und Klima. Höhere Steuern auf Spitzenverdiener, Vermögen und Erbschaften sowie der Abbau klimaschädlicher Subventionen finanzieren dies. Bildung darf keine Kostenbarriere haben.

Thorsten Otterbach (unabhängig)

Bildung ist Ländersache. Anstelle zusätzlicher Förderprogramme aus Berlin möchte ich den Ländern dieses Geld zur Verfügung stellen, um es nach den Bedürfnissen bei

uns vor Ort zu verwenden.

3. Welche Maßnahmen sollten Ihrer Ansicht nach getroffen werden, um dem demographischen Wandel in Deutschland entgegenzuwirken?

Andreas Jung

Wir müssen Familien stärken. Mit verlässlichen Angeboten für Kinderbetreuung. Mit mehr Kindergeld und höherem Kinderfreibetrag, mit höherer steuerlichen Entlastung für Alleinerziehende. Zudem müssen wir den Wandel gestalten: Es gibt keine Rentenkürzung und keinen späteren gesetzlichen Renteneintritt. Wer aber als Rentner noch etwas dazuverdienen will, soll das bis 2.000 Euro steuerfrei können.

Lina Seitzl

Bis 2035 werden bis zu sieben Millionen Fach- und Arbeitskräfte fehlen. Hier müssen wir dringend dagegen steuern. Erstens müssen wir dafür sorgen, dass wir das inländische Potenzial besser nutzen. Viele Frauen wollen zum Beispiel mehr arbeiten, es fehlt aber an Kinderbetreuung. Zweitens müssen wir Aus- und Weiterbildung

stärken. Zu viele Menschen verlassen die Schule ohne Schul- oder Berufsabschluss. Drittens brauchen wir Arbeitskräfte aus dem Ausland. Hier ist noch viel zu tun, zum Beispiel bei der schnelleren Anerkennung von Abschlüssen.

Ann-Veruschka Jurisch

Es braucht genügend KITAS für eine gute Betreuung, damit Eltern Beruf und Familie leichter vereinbaren können. Ich setze mich auch dafür ein, dass ältere Menschen, die noch fit sind und Lust haben, länger zu arbeiten, das auch über das Rentenalter hinaus tun können. Und: Wir sollten weiter Fachkräfte aus dem Ausland zu uns nach Deutschland kommen lassen, die hier arbeiten und uns unterstützen.

Rosa Buss

Wir brauchen eine Politik, die Familien stärkt: mit flexiblen Arbeitsmodellen, bezahlbarer Kinderbetreuung und Chancengleichheit. Gleichzeitig müssen wir unser Land für Fachkräfte aus dem Ausland attraktiver machen – mit schnellen Anerkennungsverfahren für Abschlüsse, fairen Einwanderungsbedingungen und einem entschlossenen Kampf gegen Rassismus.

Lars Hofmann

Deutschland muss familienfreundlicher werden. Frühkindliche Betreuungsangebote ausbauen und das System von Kindergeld und Kinderfreibetrag reformieren. Ein positives Verhältnis zu Migration entwickeln: Menschen, die nach Deutschland kommen, um zu arbeiten und sich in die Gesellschaft einzubringen, sollten hochwillkommen sein.

Thorsten Otterbach

Faire Reform des Rentensystems für alle Generationen unter Einbeziehung der Beamten, auch wenn dies zu sehr viel Widerstand führen wird. Ich sehe es aber wie Zukunftsforscher Matthias Horx auch positiv: Weniger Menschen bieten Möglichkeiten für weniger Ressourcenverbrauch, auf Bildung und Fortschritt konzentrieren, Roboter und KI können viele Aufgaben übernehmen.

Weitere Fragen der Schülerinnen und Schüler gibt es auf Seite 3

- Anzeigen -

- Anzeigen -



ROSA BUSS
VON KONSTANZ BIS STOCKACH,
FÜR HÖRI UND HEGAU
IHRE STIMME FÜR MUT UND ZUVERSICHT

Landkreis Konstanz

UNTERNEHMER-WÜNSCHE

Bald steht die Bundestagswahl an, absehbar ist eine Veränderung, auch der Wirtschaftspolitik des Bundes. Unternehmerinnen und Unternehmer, egal ob groß oder klein, sind die wirtschaftlichen Triebkräfte, in Deutschland insgesamt, aber auch in der Region. Was wünschen sie sich von der Politik? Zu lesen auf **Seite 8**.



RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
mit verstellbaren Glas-Sonnen

Unsere Produkte

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

RS Reck GmbH
Daimlerstr. 11 • 78256 Steißlingen
Tel. 077 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

Singen

SINGEN MACHT'S

Auch der Jahresanfang 2025 bringt viel Neues. Egal ob es um den Einsatz für die eigene Gesundheit geht, um den Wunsch nach Veränderung in der eigenen Wohnung, um die Investition in PV-Strom oder um die berufliche Zukunft: Die richtigen Partner finden sich garantiert in der Region. Zu finden auf **Seite 15**.



KENSINGTON
Finest Properties International

ERLEBEN SIE ECHTE WERTSCHÄTZUNG

Bei uns erhalten Sie **kostenfrei** eine **schriftliche Immobilienbewertung im Wert von 550 Euro** von Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger. Rufen Sie an, sichern Sie sich unsere Wertschätzung!

Infos: ☎ 07531 369 06 96
kensington-konstanz.de

NOCH BIS 28.02.25 WEGEN HOHER NACHFRAGE

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ INJOY Testsieger Fitness-Studios Service und Angebot TEST Jan. 2024 8 überregionale Fitness-Studio-Werber Testsieger seit 2010

www.disq.de Privatswirtschaftliches Institut

ntv

Jetzt starten und 8 Wochen **gratis** trainieren

* Angebot gültig bei Abschluss einer Mitgliedschaft bis 15.2.2025

HIER IHRE PERSÖNLICHE BERATUNG VEREINBAREN:

INJOY Engen ☎ 07733 / 9969770 www.injoy-engen.de

INJOY Stockach ☎ 07771 / 647270 www.injoy-stockach.de

INJOY Singen-Rielasingen ☎ 07731 / 93160 www.injoy-singen.de

HANSEFIT Premium Partner!

INJOY HEALTH- AND FITNESSCLUBS



43 MUSKELN TRAINIERT, alleine beim Lächeln danach.

Mit einer Fülle von Angeboten & Terminen!

» WOCHENBLATT «

Wohnanhänger-Abstellplatz

Zu vermieten

Singen Industriegebiet

07731 144842

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110

Polizei Radolfzell: 07732/950660

Polizei Stockach: 07771/9391-0

Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Polizeiposten 07774/2131424

Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 0800/7001177 (*kostenfrei)

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **Kostenfreie Rufnummer 116 117** Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/ 96970-780

oder per E-Mail: **koordination@hospizdienst-horizont.info**

Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung

Zahnärztlicher Notfalldienst: Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr 01801/116 116

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten: **Entstörung Strom/Wasser/Gas/ Wärme:** 0800/8008-991

Internet und Telefonie: 0800/8008-993

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150 24-h-Servicenummern: Gas 07771/915511 Strom/Wasser 07771/915522

Tierschutzverein: 07731/65514

Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801

Tierheim: 07732/7463

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277

Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424

Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177 (*kostenfrei)

Aach Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040 Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen Störungsannahme: 0800/3629477

Engen Polizeiposten: 07733/94 09 0 Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309 Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Polizeiposten: 07731/1437-0 Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen Wasserversorgung: 0171/2881882 Stromversorgung: 07733/946581 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen Polizeiposten: 07738/97014 Gemeindeverwaltung: 92930 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienst **0800 0022 833** (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl **Apotheken-Notdienstfinder** *max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste 01./02.02.2025 K. Weber, Tel. 07773/936090

NATÜRLICH PUR

JETZT auch in der 0.5L Flasche



ohne Kohlensäure

RADEGGER.DE

O

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG Postfach 320, 78203 Singen Hadwigstraße 2A, 78224 Singen Telefon: 07731/8800-0 Telefax: 07731/8800-36 **Verlegerin/Geschäftsführung** Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74 V.i.S.d.L.p.G. **Herausgeber/Verlagsleitung** Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49 **Redaktion** Tobias Lange | Tel: 07731/8800-79 Anja Kurz | Tel: 07731/8800-32 Philipp Findling | Tel: 07731/8800-83 **https://www.wochenblatt.net** Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 57 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH **Verteilung:** Direktwerbung Singen GmbH Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: **www.werbung-im-Briefkasten.de**

Mitglied im ...

A'B'C SÜDWEST Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

BVDA

ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA

WOCHENBLATT

ENGLER metzgerei

Angebote vom 31.01. bis 06.02.2025 Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Filialen: Welschingen, Mühlhausen, Rielasingen, Radolfzell, Wangen und Emmingen. **www.engler-metzgerei.de**

Krakauer mit Kümmel herzhaft gewürzt 100 g 1,59 €

Paprikalyoner mit frischem Paprika 100 g 1,59 €

Pfefferbeisser über Buchenholz geräucht 100 g 1,59 €

unser Salat der Woche Käsesalat hausgemacht 100 g 1,59 €

Schweinehals vom Owinger Landschwein 100 g 1,29 €

Rinderkutteln 100 g 1,29 €

SAMSTAGSKNALLER am 01.02.2025 **Wienerle** Kauf 3 Paar, zahl 2 Paar

MITTWOCHSANGEBOT am 05.02.2025 **Engler's Hackwoch** gemischtes Hackfleisch 100 g 0,99 €

Unsere Events im Metzgerstübli: 03.02.25 – Badischer Abend, 08.03.25 Gänse- und Entenbuffet, Einlass: 17.00 Uhr / Essen 17.30 Uhr. Wir freuen uns auf Ihre Reservierung unter 07733 994930.

Telefon: 07733/994930 | info@engler-metzgerei.de

Immer ein guter Werbepartner !

WOCHENBLATT

SINGENER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

Jetzt auch am Samstag erhältlich!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei: **DER SPORT MÜLLER** Sport Müller GmbH | 78224 Singen Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße) Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr **UND** **SINGEN Tourist Information** Tourist-Information Singen | 78224 Singen August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage) Mo – Fr 9 – 16 Uhr **oder Online:** **wochenblatt.link/Geschenkscheck**

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr Tel. 07732-8238461

Ekkehardstr. 16 a, Singen Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr Tel. 07731-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH



Ein sicherer Ort für Kinder Helfen Sie mit!

Bank für Sozialwirtschaft DE09 3702 0500 0007 7330 04 BIC: BFSWDE33XXX

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf 78333 Stockach-Wahlwies **www.pestalozzi-kinderdorf.de**



Markenparfums

Donnerstag, 30. Januar 2025 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag, 31. Januar 2025 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag, 1. Februar 2025 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

NEU: **Bohlinger Straße 25** 78224 Singen Tel. +49 171 2187176

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · **www.metzgerei-hertrich.de**

Handwerkstradition seit 1907

Servela die leckere kleine Rote zum warmmachen, auch als Klöpfer im Rindsdarm 100 g 1,28

Hohentwieler Lammsalami/ Sanchos Lamm mit Rosmarin oder Sanchos feurig pikant 100 g 1,98

Pfälzer-Leberwurst im Ring - deftig mit Majoran 100 g 1,28

Schweinehals/Kasseler Hals saftig auch als Steaks mariniert oder geräuchert 100 g 1,28

Filetspiess zartes Schweinefilet mit Speck, Paprika und Zwiebel, auch mariniert 100 g 1,89

Rinderschulter saftig, ideal für Suppe/Braten oder Gulasch 100 g 1,78

Fortsetzung von Seite 1

Deindustrialisierung und Cannabis-Gesetz



swb-Bild: Büro Seitzl



swb-Bild: Anja Kurz



swb-Bild: Tobias Braun



swb-Bild: Tobias Lange



swb-Bild: Oliver Fiedler/Archiv



swb-Bild: Privat

4. Wie kann der aktuell voranschreitenden Deindustrialisierung vorgebeugt werden?

Andreas Jung
Wir brauchen eine Wirtschaftswende und bessere Standortbedingungen: Energiepreise müssen runter, wir senken Stromkosten mit Einnahmen aus der CO₂-Bepreisung. Die Besteuerung muss international wieder wettbewerbsfähig werden. Wir müssen Innovationen forcieren und die Infrastruktur der Zukunft ausbauen. Unsere Region muss an das Wasserstoff-Netz angebunden werden.

Lina Seitzl
Deutschlands Stärke ist seine Industrie. Diese steht aber vor großen Herausforderungen. Damit die Unternehmen weiter erfolgreich sein können, müssen die Energiepreise runter und Bürokratie abgebaut werden. Außer-

dem braucht es mehr öffentliche und private Investitionen in Infrastruktur, Bildung und Digitalisierung.

Ann-Veruschka Jurisch
Unternehmen sollten weniger Steuern zahlen müssen, um Raum für Innovation und neue Jobs zu schaffen. Bürokratieabbau ermöglicht Firmen, sich stärker auf ihre Arbeit zu konzentrieren. Der Staat muss schneller über den Bau von Straßen, Brücken und Internetleitungen entscheiden, um die nötige Infrastruktur bereitzustellen. So bleiben wir ein starkes Industrieland, in dem Menschen gut und gerne leben.

Rosa Buss
Wir müssen Klimaschutz und Wirtschaftsförderung miteinander verbinden. Nur mit Investitionen in erneuerbare und klimaneutrale Technologien können wir günstigen und grünen Strom

sichern. Besonders kleine und mittelständische Unternehmen brauchen stabile Rahmenbedingungen, gezielte Förderprogramme und weniger Bürokratie. Zusätzlich müssen wir Fachkräfte und Innovationen fördern - durch Bildung und die Anerkennung ausländischer Abschlüsse.

Lars Hofmann
Investitionen stärken, Einführung eines wettbewerbsfähigen Industriestrompreises, Förderung erneuerbarer Energien und grüner Technologie. Die Autoindustrie ins 21. Jahrhundert führen, mit Fokus auf E-Mobilität.

Thorsten Otterbach
Vor 20 Jahren wurde unser Staat zuletzt grundlegend reformiert. In einem erfolgreichen Unternehmen ist dies ein stetiger Prozess. Bürokratie, Energiepreise, Steuern zwingen ins Ausland. Einige schaffen es nicht, melden Insol-

venz an. Als ehemaliger Unternehmer stehe ich für ganz harte Schnitte, und zwar sofort. Wir dürfen nicht warten, bis Musk seine Agenda in den USA umgesetzt hat und uns endgültig abhängt.

5. Wie soll es mit Ihnen als Teil der Regierung bei der Cannabis-Legalisierung weitergehen?

Andreas Jung
Auch von Cannabis gehen erhebliche Gesundheitsrisiken vor allem für Jugendliche und junge Erwachsene aus. Die Legalisierung sollte deshalb zurückgenommen werden.

Lina Seitzl
Ich setze mich für eine Abkehr der Verbotspolitik und für eine Neuausrichtung in diesem Bereich ein. 2024 ist uns dies mit dem Cannabisgesetz gelungen. Die SPD wird sich auch weiterhin für eine vollständige Legalisie-

rung von Cannabis, inklusive der Abgabe durch lizenzierte Fachgeschäfte, einsetzen.

Ann-Veruschka Jurisch
Die Cannabis-Legalisierung halte ich für richtig. Mir ist aber wichtig, dass die Maßnahmen weiterhin wissenschaftlich begleitet werden, um sicherzustellen, dass die Legalisierung nachhaltig und gesellschaftlich verantwortungsvoll umgesetzt wird.

Rosa Buss
Mit dem Cannabisgesetz stellen wir den Schutz von Gesundheit, Jugend und VerbraucherInnen in den Mittelpunkt und setzen auf Vernunft statt Kriminalisierung. Am Ziel des Verkaufs von Cannabis in lizenzierten Fachgeschäften halten wir fest, gleichzeitig bauen wir Angebote für Prävention, Therapie und Schadensminderung weiter aus.

Lars Hofmann
Legale Bezugswege wie Apotheken neben Social Clubs schaffen. Rechtliche Anforderungen an Social Clubs realistisch gestalten. Das Regelungssystem zu THC-Gehalt und zulässigen Mengen lockern und nur eine Mindestalter-Beschränkung wie beim Alkoholkonsum einführen.

Thorsten Otterbach
Das Gesetz ist seit dem 1. April 2024 in Kraft. Es fehlen Erfahrungswerte. Lasst uns 2027 über die Auswirkungen sprechen. Dann gilt: abschaffen, unverändert lassen oder anpassen. Für mich liegt es also in eurer eigenen Hand, was daraus wird.
Anmerkung: Bernhard Eisenhut (AfD) hat die Fragen nicht beantwortet. Den Kandidaten der Freien Wähler, Wilhelm Sander, konnte die Redaktion aus organisatorischen Gründen hier nicht berücksichtigen.

Stockach

Frauenpower im musikalischen Dialog

Am vergangenen Freitagabend, 24. Januar, erfüllten die harmonischen Klänge von Violine, Horn und Klavier das fastnächtlich geschmückte Bürgerhaus Adler Post in Stockach, als das Trio um **Grace Kyung Eun Lee**, **Haeree Yoo** und **Akiko Nikami** mit ihrem Programm „Melodisches Echo“ das Publikum verzauberte. **Georg Mais** hatte in seiner Begrüßungsrede das Publikum auf einen Abend voller Frauenpower vorbereitet. Und diese Erwartung wurde in den kommenden rund eineinhalb Stunden von den drei temperamentvollen Musikerinnen zur Zufriedenheit aller erfüllt: Ein Programm, das zwar keinen direkten Bezug zur Fastnacht hatte, dennoch aber aufgrund vieler unerwarteter Momente und skurriler, musikalischer Wendungen beinahe närrisch daherkam, ließ die Zuhörer aufhorchen. Die Musikerinnen Haeree Yoo (Horn), Grace Kyung Eun Lee (Violine) und Akiko Nikami (Klavier) sind Künstlerinnen, die sowohl solistisch als auch in verschiedensten Kammermusikensembles

weltweit auftreten und begeistern.

Weltklasse-Können auf der Bühne

Mit dem von ihnen zusammengestellten Programm fesselten die Musikerinnen das Publikum und führten es, besonders mit einer Komposition von Ethel Mary Smith, dem Trio für Horn, Violine und Klavier in A-Dur jenseits



Grace Kyung Eun Lee (Violine), Akiko Nikami (Klavier) und Haeree Yoo (Horn) euphorisierten beim Stockacher Meisterkonzert „Melodisches Echo“ das Publikum mit geballter Frauenpower.

swb-Bild: Walter Tankred

der Grenze des Gewohnten: Es mag diese Komposition gewesen sein, die dem Konzertabend seinen Namen „Melodisches Echo“ gab, denn das Werk ist ein Dialog zwischen den Instrumenten. Die melodische Struktur zeichnet sich durch ständige Wechsel und Dialoge zwischen den drei Instrumenten aus: So gibt es Momente, in denen Violine und Horn die Hauptmelodie übernehmen, während das Klavier die harmonische Basis liefert, um dann mit kom-

plexeren, pianistischen Passagen im Vordergrund zu brillieren. So hatte nun jede der Musikerinnen die Gelegenheit, sowohl im Ensemble als auch solistisch ihr Weltklasse-Können zu zeigen. Nach der Pause entzückten die Musikerinnen ihr Publikum mit dem Trio in Es-Dur für Horn, Violine und Klavier (op. 40) von Johannes Brahms. Dem Komponisten war die Idee zu dieser Komposition gekommen, als er 1864 in den Wäldern und der Natur rund um Darmstadt unterwegs war. Und so ist es kein Wunder, dass spätestens im dritten Satz dieses Trios das Horn mit Jagdklängen so in den Vordergrund tritt, dass man beim Hören die Tannennadeln förmlich riechen kann. Das Publikum in der Adler Post lauschte jedenfalls bereitwillig auf alle musikalischen Wendungen und Herausforderungen. Sein Echo auf die von den drei Weltklasse-Musikerinnen präsentierten Kammermusikwerke war euphorisierter Applaus.
Walter Tankred

Stockach

Großer Andrang bei der Kinder-Häs-Börse

Sehr viel los war bei der zweiten Kinder-Fasnet-Häs-Börse des Stockacher Narrengerichts. So strömten am 25. Januar geschätzt 100 Eltern und Kinder ins Bürgerhaus Adler Post, um sich mit Kostümen einzudecken. „Der Bedarf an Kinderhäsern“, so erzählt es **Ideengeberin Tatjana Schädler** von den **Alistockacherinnen**, „ist immer da“. Sie selbst sei auch im zweiten Jahr dieser Veranstaltung mehr als begeistert vom abermals überwältigenden Interesse. „Es ist einfach besser

und vor allem nachhaltiger, als die Häser im Schrank verstauben zu lassen oder sie in den Müll zu schmeißen“, ergänzte **Narrenrichter Jürgen Koterzyna**. Die kleinen Gäste konnten sogar an einem Stand einmal in die verschiedenen Häser der Stockacher Fasnet schlüpfen. Generell hieß es „früh dran sein“ bei der Kinder-Fasnet-Häs-Börse, wie Jürgen Koterzyna erklärte. „Wer erst gegen 13 Uhr kommt, geht da meistens schon leer aus.“
Philipp Findling



Viel über die Tischtheke ging auch bei der zweiten Auflage der Kinder-Fasnet-Häs-Börse des Stockacher Narrengerichts am 25. Januar.
swb-Bild: Philipp Findling



Stockach

Sieger für den Neubau des Feuerwehrhauses steht

„Habemus Feuerwehrhaus“ verkündete **Stadtbaumeister Lars Heinzl** nach einer langen Jury-sitzung am 22. Januar zum Architekturwettbewerb des Neubaus. Dabei hatte sich das Preisgericht diese Aufgabe nicht gerade einfach gemacht.

von Philipp Findling

„Es waren alle zwölf Entwürfe großartig, alle hätte man gut umsetzen können“, merkte **Gesamtwehrkommandant Uwe Hartmann** an. Auch **Bürgermeisterin Susen Katter** zeigte sich auf Anfrage des WOCHENBLATTs erleichtert, endlich eine Lösung gefunden zu haben. „Die eingereichten Entwürfe haben alle gezeigt, dass auf dem Grundstück tolle Lösungen möglich sind.“ Beim Sieger-Vorschlag war man sich laut Katter dann aber trotzdem einig: Er passe am besten zu den Bedürfnissen der Stadt. „Er fügt sich perfekt in unser Stadtbild ein und vereint Funktionalität und Nachhaltigkeit.“ Von der Jury wurde schlussendlich der Entwurf vom Büro Schaudt Architekten aus **Konstanz** in Zusammenarbeit mit Winz Landschaftsarchitekten aus Balingen zum Sieger ge-

kürt, der hierfür ein Preisgeld von 18.000 Euro erhält. Allgemein waren die Voraussetzungen für diesen Wettbewerb nicht gerade einfach, wie **Prof. Stefanie Eberding, Architektin vom Büro se\arch** aus Stuttgart als eine der FachpreisrichterInnen erläuterte. „Es war eine echte Herausforderung, auf diesem Grundstück mit der Aach im Rücken einen guten Entwurf zu planen.“ Und dennoch habe die Jury am Ende die Wahl zwischen zwölf sehr guten und sehr unterschiedlichen Entwürfen gehabt. Der Siegerentwurf, so Eberding, mache sich in Form eines Z frei vom Verlauf der Aach. „Insgesamt ist es eine schöne städtebauliche Setzung“, erklärt Stefanie Eberding. Ein großer Pluspunkt für das Preisgericht war auch die Einarbeitung zukünftiger Erweiterungsmöglichkeiten in das Gesamtkonzept. „Der überdachte Bereich zwischen Übungsturm und Hauptgebäude“, so die Preisrichterin, „kann hierdurch zu einer weiteren Fahrzeughalle ausgebaut werden.“

Sehr kompakte und wirtschaftliche Lösung

„Auch der klar gegliederte Grundriss und die gut durchdachten inneren Funktionsabläufe haben uns bei diesem

Entwurf sehr gut gefallen. Außerdem handelt es sich um

Erläuterungen zum Entwurf zu entnehmen. Auf dem Dach und

besondere hat mich gefreut, dass wir sehr gut eingebunden

BLATTs sollen die Entwürfe laut Stadtbaumeister Lars Heinzl



Gesamtwehrkommandant Uwe Hartmann (von links), Bürgermeisterin Susen Katter, Preisrichterin Stefanie Eberding und Bernd Zimmermann, Abteilungskommandant Kernstadt, mit dem Siegerentwurf für das neue Feuerwehrhaus. sub-Bild: Philipp Findling

eine kompakte und damit sehr wirtschaftliche Lösung“, erklärte Eberding. Geplant ist der Neubau, wie bei vielen künftigen Bauwerken im Landkreis auch, in Holzbauweise. Allein die Fundamente und die Bodenplatte sollen aus Recycling-Beton erstellt werden, ist den

an den Fassaden sind dem Entwurf zufolge teilweise Begrünungen vorgesehen. Lediglich der Übungsturm soll als Stahlkonstruktion erstellt und mit Holz verkleidet werden, um ein einheitliches Bild zu schaffen. „Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis des Wettbewerbs. Ins-

waren in die Entscheidung“, sagte Gesamtwehrkommandant Uwe Hartmann. Schon jetzt steht für ihn fest, dass es sich bei dem Neubau im Vergleich zum bestehenden Feuerwehrhaus um einen „Quantensprung“ handeln werde. Auf Nachfrage des WOCHEN-

ab dem 3. Februar im Rathaus ausgestellt werden. Der Gemeinderat wird voraussichtlich im Mai über den Neubau final entscheiden. Der Spatenstich ist im Jahr 2027 geplant. Hochgerechnet betragen die Baukosten elf bis 15 Millionen Euro, wie Heinzl mitteilte.

- Anzeigen -

Ab sofort neue Lokalpreise in Volkertshausen

Werben Sie z.B. in der Ausgabe Steißlingen, Volkertshausen (3.791 Haushalte) für 50,00€ zzgl. MwSt.

Lassen Sie uns über Ihre Ziele sprechen!
Dominik Dalakuras
Tel. 07731 / 88 00 -26
E-Mail: d.dalakuras@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT

Freie Demokraten FDP

Libérale Reformen für Deutschland

Dr. Ann-Veruschka Jurisch

Do. 06. Februar, 19 Uhr
Lochmühle Eigeltingen

Hinterdorfstraße 44, 78253 Eigeltingen

Stockach

Potpourri der „Jungen Meister“

Nach den Kleinsten sind nun die Größeren an der Reihe: Am 2. Februar spielen die „Jungen Meister“ des Musikleistungskurses am Nellenburg Gymnasium in Vorbereitung auf deren Abitur im Bürgerhaus Adler Post Werke von Gershwin über Mozart bis hin zu Bach. „Für uns ist es immer wichtig, Stockach sowie deren große und kleine Künstler zu zeigen“, betonte **Kulturamtsleiterin Corinna Bruggaier**. Vor allem für die Schüler sei es ihrer Ansicht nach bedeutend, auch mal aus der Schule herauszukommen und eine Kulisse wie die im Adler Post kennenzulernen. Nachdem vor einigen Jahren erfolgreich Konzerte mit jungen Schülerinnen und Schülern des Nellenburg Schulverbunds aufgeführt wurden, geht das Format mit den „Jungen Meistern“ laut Bruggaier in seine zweite Auflage. Die Werke, die von den Schülerinnen und Schülern aufgetischt werden, könnten unterschiedlicher nicht sein. So auch bei **Milan Ratzke**, der im Adler Post mit der „Tocata“ von Aram Chatschaturjan das Klavier spielen wird. Hauptsächlich singen wird **Rouven Baltrusch**, etwa das Lied „I got plenty of nothing“ aus George Gershwins „Porgy and Bess“. Spätromantisch wird es bei **Johanna Gräse** mit der Querflöte und dem Stück „Fuchsjagd“ von Theodor Blumer. „Eine große He-

erausforderung“, wie sie selbst erzählt. Wiederum singen wird **Mia Schnitzler**, die eher spontan in diese Richtung kam. In ihrem vielfältigen Programm geht es von Barock bis Moderne, wozu auch das „Elfenlied“ von Hugo Wolf gehören wird. Auf gefühlvolle Töne kann sich das Publikum bei **Louisa Haselberger** auf dem Alt-Saxophon freuen. Sie wird das Stück „Aragon“ von Henri Busser auf die Bühne bringen. Ebenfalls auf der Querflöte spielen wird **Anika Knaus**, am 2. Februar die h-moll-Suite von Johann Sebastian Bach.

Sehr musikalisch unterwegs ist **Johanna Esser**, die neben Klavier zudem auch noch Klarinette im Musikverein **Ludwigshafen** spielt. Im Adler Post wird sie das „Clair de lune“ von Claude Debussy zum Besten geben. Des Weiteren wird auch Schüler **Leopold Miller** Werke auf dem Klavier wiedergeben. Zu guter Letzt wird auch **Alya Schönfeldt** ihren Auftritt haben. Die passionierte Geigerin, die ihre Begeisterung für das Instrument vor allem von Stargeiger David Garrett hat, wird ein Potpourri von Romantik bis zur Moderne spielen.

So unter anderem auch die „Nocturne“ aus dem israelischen Konzert von George Perlman. **Martina Hartmann, Musiklehrerin am Nellenburg-Gymnasium**, die die Schülerinnen und Schüler teils schon seit der fünften Klasse unterrichtet, betonte die Bedeutung des Fachs Musik für die jungen Meister. „Es ist für sie die Möglichkeit, neben dem ganzen theoretischen Schulalltag auch mal etwas Praktisches zu machen.“ Konzertbeginn ist am 2. Februar um 16 Uhr im Bürgerhaus Adler Post. Der Eintritt ist frei. Philipp Findling



Die „Jungen Meister“ des Nellenburg-Gymnasiums freuen sich gemeinsam mit Kulturamtsleiterin Corinna Bruggaier (sitzend, Erste von links) und Musiklehrerin Martina Hartmann (sitzend, Erste rechts) auf das Konzert am 2. Februar. sub-Bild: Philipp Findling

Engen

Erinnerungswürdiges Jubiläum im Hegau

Es war reichlich angeordnet: Bis zu 18.000 Hästräger und Besucher waren am 25. und 26. Januar angekündigt, um gemeinsam das 150-jährige Bestehen der Narrenzunft Engen zu feiern. Dabei war es ein närrisches Wochenende, das nicht nur den Jubilaren in Erinnerung bleiben wird.

von Philipp Findling

Den Auftakt machte der Nachtumzug am Samstagabend, 25. Januar, durch die Engener Altstadt. Rund 2.000 Hästräger lockten dabei zahlreiche närrische Besucher in die Hegausadt. „Alles ist friedlich und ruhig abgelaufen“, konnte auch **Präsident Sigmar Hägele** am Tag danach am Zunftmeisterempfang verkünden. Rund 20 Zünfte aus den Landschaften der Vereinigung Schwäbischer Narrenzünfte setzten damit den Startpunkt zum großen Narrentreffen anlässlich 150 Jahre Narrenzunft Engen. Der Zunftmeisterempfang ist bei jedem großen Narrentreffen der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte (VSAN) feste Tradition.



Auch der Narrenverein Hasenbühl aus dem Engener Stadtteil Anselfingen bereicherte den Nachtumzug am 25. Januar.

Hierbei kam nicht nur Präsident Hägele vor zahlreichen Narren im Städtischen Museum zu Wort, sondern auch **Bürgermeister Frank Harsch**, der vor allem die lange Historie der Narrenzunft hervorhob. „Hier feiern wir 150 Jahre geliebte Kultur.“ Der neu gewählte **VSAN-Präsident Roland Haag** kam hierbei auf das Brauchtum an sich zu sprechen. „Jubiläen und Feierlichkeiten wie hier sind keine Selbstverständlichkeit.“ Die Narren, so

Haag, lassen sich jedoch nicht unterkriegen, sondern sagen, was sie wollen. Ernste Worte kamen vom **Ehrenpräsidenten der VSAN** und Haags Vorgänger, **Roland Wehrle**. „Wir müssen an die bürokratischen Hindernisse ran“, mahnte er. „Die Fasnet ist eine großartige Zusammenkunft von Gemeinschaften. Dabei müssen wir nun noch mehr zusammenstehen, um irgendwann Welterbe zu werden.“ Der Staat habe jetzt schon die Verpflichtung,

dieses Brauchtum dorthin zu führen.

Beeindruckendes Bild beim Festumzug

4.000 Hästräger und gut 8.000 Menschen am Straßenrand waren ein beeindruckendes Bild, welches der große Festumzug bei strahlendem Sonnenschein am Sonntag, 26. Januar, zum 150. Jubiläum der Narrenzunft Engen bot. Stolz



Rund 4.000 Hästräger, angeführt von den Gastgebern, kamen am 26. Januar zum Festumzug des 150. Jubiläums der Narrenzunft Engen am 26. Januar.

drei Stunden Dauer schreckte die zahlreichen, von nah und fern angereisten Zuschauern nicht ab, um dem Abschluss eines wahrlich grandiosen Jubiläumswochenendes für die Engener Narrenzunft einen mehr als würdigen Rahmen zu geben. Alles in allem kann das große Jubiläumswochenende der Narrenzunft Engen zweifelsohne als voller Erfolg bezeichnet werden. Es hat närrische Maßstäbe gesetzt, an denen

sich vermutlich das Stockacher Narrengericht zu deren in 2026 anstehenden 675. Jubiläum orientieren werden.

Mehr zum Jubiläumswochenende der Narrenzunft Engen sowie mehr Impressionen hierzu gibt es unter www.wochenblatt.net/link/narrenzunft-engen-sowie-ueber-den-qr-code:



Radolfzell

„Ein Zufluchtsort, wo ich mich sicher fühlen kann“

Zum mittlerweile neunten Mal lud die Junge Union im Kreis Konstanz am 27. Januar zu einem Gedenken an die Opfer des Holocaust ein. Dabei war mit dem Eingangsbereich des Radolfzeller Münsters ein ganz besonderer Ort gewählt worden, wie sich herausstellen sollte. „Dieses Gedenken ist nicht nur eine Erinnerung an die Vergangenheit. Es ist ein Auftrag an uns alle“, betonte der **CDU-Kreisvorsitzende Levin Eisenmann**. Antisemitismus kenne keine politische Legitimation, keine kulturelle Rechtfertigung und keine ideologische Entschuldigung. „Unsere Aufgabe ist es, ihn in jeder Form klar zu benennen, entschieden zu bekämpfen und jüdisches Leben zu schützen.“ Im Folgenden ging **Historiker Christof Stadler** kurz auf das Radolfzeller Fragment eines Babylonischen Talmud, eine umfassende Sammlung jüdischer Schriften, ein. Ein Fund, den man Ende des 19. Jahrhunderts im Pfarrarchiv machte. Hierbei handle es sich um den ältesten Nachweis jüdischen Lebens in Radolfzell von Mitte des 14. Jahrhunderts. „Juden waren im Mittelalter hoch angesehen, gerieten danach aber immer mehr ins Abseits“, erzählte Stadler. Viele Talmuds wurden



Der CDU-Kreisvorsitzende Levin Eisenmann bezeichnete die Gedenkveranstaltung im Eingangsbereich des Radolfzeller Münsters als „Auftrag an uns alle“.

ab Anfang des 14. Jahrhunderts konfisziert und verbrannt. „Aus einigen Talmuds wurden zudem angeblich die antichristlichen Stellen entfernt“, erklärte Christof Stadler, der somit auf die Seltenheit dieser Fragmente hinwies. Zu guter Letzt kam noch Hausherr **Pfarrer Heinz Vogel** zu Wort. Dabei bezeichnete er den Eingangsbereich des Münsters als besonderen Raum sowie als „Zufluchtsort, wo ich mich sicher fühlen kann“. In diesem Raum werde man laut Vogel an das Eigentliche erinnert. „Hier sind wir Mensch und haben eine Garantie, dass es einen Schutzraum gibt,

wo mein Leben sicher ist.“ Pfarrer Vogel erinnerte auch an die zahlreichen Jüdinnen und Juden, die kaum richtige Zufluchtsorte hatten. Er sprach denjenigen Mut aus, die damals in den Luftschutzräumen in den Kellern überlebten. Räume wie der Eingangsbereich seien für ihn „ansteckend“, um für das Leben und die Würde des Menschen einzustehen. „Dabei ist es“, so Vogel abschließend, „vor allem die Aufgabe der jungen Generation, die Gedanken wach zu halten und zugleich neue Formen des Gedankens zu entwickeln.“

Philipp Findling

Gottmadingen/Westlicher Hegau

Grünen-Ortsverband im Hegau gegründet

Offiziell seine Gründung feiern konnte am 25. Januar der Ortsverband der Grünen Westlicher Hegau (OV) in der Fahr-Kantine Gottmadingen. „Alles kann, nichts muss“, lautet der Slogan des neu gegründeten Ortsverbands, wie **Vorstandsmitglied Dr. Tabea Bereuther** zu Beginn erzählte. Dem OV sei es wichtig, auf die Bedürfnisse, Anregungen und Kritik der lokalen Bevölkerung einzugehen. „Das gemeinsame Gestalten lokaler Politik liegt uns ebenfalls sehr am Herzen“, so Bereuther, die selbst in der Nachhaltigkeitsabteilung an der Uni St. Gallen tätig ist. Man wolle ihr zufolge offen sein für alle Bürgerinnen und Bürger, so müsse man nicht zwingend Mitglied bei den Grünen sein, „solange die Inhalte uns alle verbinden“.

Zeitproblem bei Kippunkten

Der Vorstand des OV der Grünen Westlicher Hegau, der sich über die vier Gemeinden Gottmadingen, Hilzingen, Gailingen und Büsingen fokussiert, setzt sich neben Tabea Bereuther weiter aus **Angela Savin** und **Wesley Wotjas** zusammen. Letztgenannter ist im Bereich internationale Zusammenarbeit

für die Beratung für Regierungen tätig und behandelte zuletzt Maßnahmen zur Dekarbonisierung im Gebäudesektor. „Für uns ist es wichtig, Programme zu gestalten, die Lösungen finden sollen“, stellte Wotjas klar. In diesem Kontext machte er umfangreich auf die Inhalte des Wahlprogramms aufmerksam. Hierbei ging er unter anderem neben der Wirtschaft – „Ökologische Krisen haben direkte Auswirkungen auf die Wirtschaft“ – auch auf das Zeitproblem ein, welches man beim Klimaschutz derzeit in Sappen planetare Grenzen und Kippunkte hat. Im Bereich Erderwärmung machte er darauf aufmerksam, dass bereits

2024 das Ziel des Pariser Klimaabkommens bei 1,6 Grad Erderwärmung gerissen wurde. In Bezug auf den Hegau als Grenzregion zog er hierbei die Schweiz hervor, wo bereits 2,8 Grad Erderwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Niveau erreicht sind. „Es gilt nun, die damit verbundenen Ziele in breiter Masse umzusetzen.“ In Sachen Klimaschutz gab Wotjas zu, dass man als Grüne nachlegen müsse, andere jedoch weit davon weg seien, den Klimaschutz in dieser Hinsicht wirklich ernst zu nehmen. „Wir in der Partei haben es verstanden, dass man Klima und Wirtschaft zusammen denken muss“, so Wesley Wotjas.

Philipp Findling



Wollen die Grünen im Westlichen Hegau stärken (von links): Angela Savin, Tabea Bereuther und Wesley Wotjas.

sub-Bild: Philipp Findling

WINTER SALE



PREIS HAMMER!
-46%

FISCHER
RC4 WORLDCUP SC 24/25
Slalom Carver Skiset
999,99 **539,99**



-40%

ROSSIGNOL
HERO CARVE SHORT TURN
Sport Carver Skiset
749,99 **449,99**



-30%

XX VÖLKL
RACETIGER SL 24/25
Slalom Carver Skiset
999,99 **699,99**



-45%

K2
DISRUPTION MTI
Damen Sport Carver Skiset
799,99 **439,99**



-46%

KASTLE
MX75 23/24
Allmountain Skiset
1299,99 **699,99**



-41%

FISCHER
RC4 WORLDCUP CT 24/25
Sport Carver Skiset
1299,99 **759,99**



-38%

DYNASTAR
SPEED MASTER SL 24/25
Slalom Carver Skiset
1049,99 **649,99**



-38%

DYNASTAR
SPEED 763 24/25
Sport Carver Skiset
729,99 **449,99**



PREIS HAMMER!
-51%

K2
Damen Disruption SC W 24/25
Damen Sport Carver Skiset
649,99 **319,99**

Über 7.000 Wintersport Artikel bis -50% reduziert.



-50%

FISCHER
RANGER 105 GW DYN
Damen Freeride Skischuhe
539,99 **269,99**



-61%

FISCHER
RANGER 115 WALK DYN
Damen Freeride Skischuhe
649,99 **249,99**



-50%

ATOMIC
HAWX PRIME XTD 110 CT GW
Herren Freeride Skischuhe
559,99 **279,99**



-55%

K2
RECON 130 LV
Herren Skischuhe
549,99 **249,99**



-48%

NITRO
CHASE DUAL BOA
Snowboardschuhe
579,99 **299,99**



-47%

NITRO
VENTURE PRO TLS
Snowboardboot
379,99 **199,99**



-50%

SALOMON
BRIGADE
Skihelm
129,99 **64,99**



-50%

CARACHILLO
Skihelm mit Visier
299,99 **149,99**



-50%

SMITH
SQUAD XL
Schneebrille
149,99 **74,99**



-50%

SALOMON
RADIUM PRO SIGMA
Schneebrille
179,99 **89,99**



-33%

NITRO
VICTORIA
Damen Snowboard
779,99 **519,99**



-43%

LIB TECH
MAYHEM RAD RIPPER
Snowboard
699,99 **399,99**



-25%

NITRO
PRIME CHROMA
Snowboard
399,99 **299,99**



-22%

JONES
RALLY CAT
Snowboard
449,99 **349,99**



-25%

NITRO
LECTRA CAM-OUT
Damen Snowboard
399,99 **299,99**



-40%

NITRO
MINI THRILLS
Kinder Snowboard
329,99 **199,99**



-50%

ROSSIGNOL
X-8 CLASSIC
Langlaufschuhe
299,99 **104,99**



-50%

FISCHER
CARBONLITE
SKATE PLUS STIFF
Langlaufski
679,99 **339,99**



-50%

LEKI
CC 350
Langlaufstöcke
69,99 **34,99**



-38%

NITRO
PHANTOM
Snowboardbindung
399,99 **249,99**



-28%

NIDECKER
FLOW NX2 FUSION
Snowboardbindung
379,99 **279,99**

DER
SPORT
MÜLLER
IN SINGEN

Scheffelstraße 17, 78224 Singen, Tel. +49 (0)7731 87200, www.sport-mueller.de

Nur 25.1. - 8.2.2025

Winter
Running
Outdoor

JETZT BIS

-50%

RABATT

Nur so lange der Vorrat reicht

PREIS HAMMER!

-40%

DAMEN CLOUD 5
Freizeitschuhe

149,99 **89,99**

HERREN CLOUD 5
Freizeitschuhe

149,99 **89,99**

PREIS HAMMER!

-40%

Über 4.000 Laufschuhe bis -50%



-47%

ROSSIGNOL

HERO BLACKSIDE
Herren Skijacke
549,99 **289,99**



-44%

PeakPerformance

RIDER TECH INSULATED
Herren Skijacke
449,99 **249,99**



-51%

WATTS

CLEVER
Damen Skijacke
349,99 **169,99**



-35%

VAUDE

SIMONY
Herren 2,5-Lagen Regenjacke
229,99 **149,99**



-53%

ORTOVOX

COL BECCHERI
Damen Softshellhose
319,99 **149,99**



-23%

MAMMUT

FALERA ML
Damen Fleecejacke
129,99 **99,99**



-50%

VAUDE

VALSORDA
Damen Fleecejacke
99,99 **49,99**



-47%

ORTOVOX

WESTALPEN
Damen Softshellhose
379,99 **199,99**

Über 8.000 Ski, Snowboard, Outdoor & Running Textilien bis -50% reduziert



PREIS HAMMER!

-50%

CLOUDALPINE
WATERPROOF
Herren Trekkingschuhe
279,99 **139,99**



PREIS HAMMER!

-50%

CLOUDALPINE
WATERPROOF
Damen Trekkingschuhe
279,99 **139,99**



-66%

LEKI
SVEIJA
Damen Skihandschuhe
59,99 **19,99**



-50%

LEKI
SPACE GTX
Herren Skihandschuhe
49,99 **29,99**

DER SPORT MÜLLER

NEU

Jetzt

15€
sparen!*

Mein
SPORT
MÜLLER



CODE SCANNEN, APP LADEN
UND BEIM NÄCHSTEN EINKAUF
DIREKT 15 € SPAREN

ANMELDUNG AUCH IM GESCHÄFT MÖGLICH

MEHR INFOS UNTER: WWW.SPORT-MUELLER.DE/APP

Downloade
unsere neue
**BONUS
APP**
und genieße
die vielen
VORTEILE!

*Gilt nur für nicht reduzierte Ware,
ab einem Einkaufswert von 60€.

Und über 20.000 weitere Artikel...

Die durchgestrichenen Preise sind ehemalige unverbindliche Empfehlungen des Herstellers und nicht in allen Größen verfügbar. Ski-Preise exklusive Montage. Irrtümer vorbehalten. Ski- und Snowboardschuhe exklusive Anpassung und Passformgarantie.

Vor der Bundestagswahl am 23. Februar 2025 äußern sich Unternehmerinnen und Unternehmer im WOCHENBLATT, was sie sich von Politikerinnen und Politikern für die nächste Amtsperiode wünschen.

Arbeit muss sich für Mitarbeiter lohnen, Bürokratieabbau, faire Steuern, Innovationsförderung.

Bernhard Bihler,
RIZ Radolfzeller Innovationszentrum

Stärkung beruflicher Bildung und Integration als Schlüssel zur sozialen Teilhabe und Fachkräftesicherung.

Paula Lamprecht,
Kundenzentrumsleitung DAA
Bodensee Hochrhein

Wir wünschen uns einen Bürokratieabbau und eine Vereinfachung der über 15.500 Rechtsnormen in der Energiewirtschaft, um den **bürokratischen Aufwand zu reduzieren**. Zudem sollten alle Maßnahmen für die Energie- und Wärmewende mit Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz im Einklang stehen.

Dr. Markus Spitz,
Geschäftsführer Thüga Energie

Zu viele Gesetze und Bürokratie! Unternehmer leisten **jährlich über 1000 Stunden unbezahlte Staatsarbeit**.

Gerhard Ruby,
RUBY - Die Kanzlei für Erbrecht
Radolfzell

Vorsicht mit der Stimmabgabe bei der Bundestagswahl! Es ist eine sehr wichtige Wahl, für ALLE Wahlberechtigten. Es müssen viele „Baustellen“ angegangen werden. Das geht nicht mit Populismus und nicht mit Ausgrenzung, welcher Art auch immer. Es braucht Politiker mit gesundem, klarem, Menschenverstand und überzeugte Europäer. Alles andere hatten wir schon mal und ging gehörig daneben!

Wolfgang Danner,
Autofullservice Danner (Bosch Car Service)

Das mittelständische Handwerk - die Wirtschaftskraft von nebenan - braucht mehr Taten anstatt Versprechungen. Im besonderen **Entlastung von der überbordenden Bürokratie und eine digitale Verwaltung im Bund und EU**. Mehr fördern anstatt fordern!

Hansjörg Blender,
Autohaus Blender Radolfzell

Arbeit muss sich wieder lohnen - Mehr Netto vom Brutto!

Karin Vögele,
Manz Immobilien

Sie wollen als Unternehmerin oder Unternehmer auch einen Platz buchen für Ihre Wünsche an die Politik? Kurze Mail an verlag@wochenblatt.net reicht. Wir melden uns bei Ihnen.

» WOCHENBLATT

Singen

Zunftmeister Glunk will kürzertreten

Es ist das Ende einer närrischen Ära: **Stephan Glunk, langjähriger Zunftmeister der Poppele-Zunft**, nimmt seinen Hut. Nach seinem Eintritt in den beruflichen Ruhestand will der pensionierte Lehrer nun auch in der Fasnet kürzertreten. Und das



Bald hat es sich - zumindest als Zunftmeister - ausgesungen für Stephan Glunk. Er will nach 33 Jahren an der Spitze der Poppele-Zunft kürzertreten.
swb-Bild: Archiv/Oliver Fiedler

schon in diesem Jahr. „Nach 33 Jahren in der Verantwortung als Zunftmeister möchte ich einfach einen Schritt zurücktreten, um auch an der Fasnacht mehr Freiheiten zu haben, wie ich sie nun als Pensionär schon genieße“, sagt Glunk. Was allerdings nicht bedeutet, dass er der fünften Jahreszeit komplett den Rücken kehren will. „Ich werde mich bestimmt weiterhin, aber eben aus der zweiten oder dritten Reihe, zum Beispiel beim Narrenspiegel oder bei der Fortführung der Chronik der Poppele-Zunft, engagieren“, verspricht er. Und wer soll in seine Fußstapfen treten? Der Noch-Zunftmeister hat da auch schon eine Antwort parat: „Mit Timo Heckel, der ja als Poppele überall bekannt ist, haben wir einen wunderbaren Nachfolger gefunden, der sich in unserer Mitgliederversammlung im Juli zur Wahl stellen wird.“ Tobias Lange

Steißlingen

Benjamin Mors kandidiert für eine weitere Amtszeit

zur immensen Anzahl ankommender Flüchtlinge haben wir auf viele Fragen Antworten gefunden.“

„Eine Gemeinde ist niemals fertig“

Gleichzeitig habe man etwa 30 Millionen Euro in der Gemeinde und den Gemeindewerken investiert. Für Wohnraum, Mobilität, Kinderbetreuung und vieles mehr seien wichtige Projekte umgesetzt worden. Dank der finanziellen Rücklagen, welche maßgeblich auf die Rolle Steißlingens als Wirtschaftsstandort zurückzuführen seien, habe die Kommune Beinfreiheit erhalten können. Mit Maßnahmen wie der neuen Ortsmitte, dem neuen Storchbrunnen und der Neugestaltung des 'Roten Platzes' sei die Aufenthalts- und Lebensqualität gestärkt worden.

„Doch 'eine Gemeinde ist niemals fertig', wie es ein Sprichwort sagt. Auch in den kommenden Jahren werden uns viele Aufgaben fordern und neue Fragen auf uns zukommen“, so der amtierende Bürgermeister. „Unsere Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen. Gerne möchte ich als neuer und alter Bürgermeister gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, dem Gemeinderat sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meinen Anteil dazu leisten und die Gemeinde Steißlingen mit Kompetenz, Mut und Gestaltungswillen weiter voranbringen“, sagt er. „Daher werde ich im Herbst als Kandidat zur Bürgermeisterwahl antreten. Bis dahin freue ich mich auf zahlreiche weitere Projekte sowie auf viele Begegnungen und Kontakte.“ Pressemeldung Quelle: Benjamin Mors



Bürgermeister Benjamin Mors hat seine Kandidatur für die Bürgermeisterwahl 2025 in Steißlingen angekündigt.
swb-Bild: Rainer Menkhaus

Konstanz

„Ein politisches Tagebuch mit gewisser Selbstreflexion“

Sehr viel Unterhaltung mit einer Prise Wahlkampf. So oder so ähnlich könnte man die sehr humorvolle und spannende Lesung von **Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck**s neuem Buch „Den Bach rauf“ am Donnerstag, 23. Januar, im Konstanzener Bodenseeforum auch beschreiben.

von Philipp Findling

Der Bundeswirtschaftsminister freute sich zu Beginn darüber, mit dieser Veranstaltung seine bisher größte Lesung halten zu dürfen. „Da habe ich schon in muffigeren Räumen vorgelesen“, scherzte er. Das Buch habe er innerhalb von drei Wochen im Sommer 2024 geschrieben, antwortete er auf Nachfrage seines Gesprächspartners, **Juniorprofessor Dr. Lukas Rudolph**. Dabei habe er sich die Frage gestellt, wie es politisch mit Deutschland weitergehen könnte. In der letzten Woche vor dem Bruch der Ampel-Koalition habe es seinerseits noch ein „Update“ sowie „zeitgemäße Ergänzungen“ im Buch gegeben. „Es war an der Zeit, sich selbst zu überprüfen“, so Habeck. „Das Schreiben hilft mir beim Abschütteln vom politischen Alltag“, erzählt der Grünen-Politiker, der neben seiner politischen Literatur auch einige



Einen spannenden und humorvollen Einblick in sein neues Buch „Den Bach rauf“ gab Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck, hier stehend neben Moderator Lukas Rudolph, am 23. Januar im Bodenseeforum Konstanz.

Kinderbücher verfasst hat. Das neue Buch sei für ihn ein „politisches Tagebuch mit einer gewissen Selbstreflexion“. Für Robert Habeck war es bei diesem Werk auch wichtig, „mit Abstand über mich und mein Leben nachzudenken.“

„Einigung zählt weniger als Streit“

Nachgedacht hatte der Bundeswirtschaftsminister in seinem Buch auch über die Vor- und Nachteile im

Hafen Schlüttsiel, nachdem er und seine Familie dort Anfang Januar 2024 nach einem Kurzurlaub auf Hallig Hooge von wütenden Bauern und Rechten daran gehindert wurde, die Fähre zu verlassen. Ein Austausch mit den Demonstrierenden, so beschreibt es Habeck im Buch, sei damals schlicht nicht möglich gewesen. „Dass ich zu Hause nicht mehr zu Hause bin und dass es kaum einen Rückzugsort mehr gibt, aber vor allem, dass es meine Familie so direkt betrifft, ist unmittelbar

geworden“, schreibt er. Die darauffolgende Frage, ob er dennoch weitermacht, hat Robert Habeck bekanntermaßen mittlerweile mit „Ja“ beantworten können. Auch die anhaltende Debatte um den Populismus wird in seinem Buch aufgegriffen. Der fundamentale Unterschied zwischen Demokraten und Populisten bestehe für ihn nicht unbedingt in inhaltlichen Differenzen. „Er besteht in der Fähigkeit oder Unfähigkeit, Verständnis für die Sichtweise der anderen Seite aufzubrin-

gen“, schreibt Habeck. Das Prinzip des Populismus, so beschreibt es der Bundeswirtschaftsminister im Buch, sei es unter anderem, gesellschaftliche Probleme so zu übersteigern, zu polemisieren oder zu leugnen sowie Lügen zu verbreiten, dass eine gemeinsame Debatte unmöglich werde. „Die Einigung“, so Habeck, „zählt weniger als der Streit.“

Nachdenklichkeit bei Aschaffenburg

Über das Thema des Populismus hinaus zeigte er sich sehr redselig über die Migration, auch wenn dies im Buch kein großes Thema darstellt. Bezogen auf die kürzliche Messerattacke von Aschaffenburg gab er eine Antwort, wesentlich nachdenklicher als die seiner Mitbewerber aufs Kanzleramt: „Mannheim, Solingen, Aschaffenburg – gibt es dahinter ein Muster?“ Darüber hinaus schilderte er seine Erkenntnisse aus dem Deutsch-Afrikanischen Wirtschaftsgipfel in Kenia. Diese Menschen kämen seiner Aussage nach aus Armut nach Deutschland, um nach einigen Jahren wieder zurückzukehren und ihr Heimatland wiederaufzubauen. „Wenn wir diesen Menschen nicht das Gefühl geben, willkommen zu sein, kommen sie auch nicht“, verdeutlichte Habeck. „Grasierender Rassismus ist der Sargnagel für die deutsche Ökonomie.“

Des Weiteren driftete der Bundeswirtschaftsminister durchaus ein wenig in den Wahlkampfmodus ab, war dabei sehr selbstkritisch, was das umstrittene Heizungsgesetz angeht. „Diese Herdplatte möchte ich kein zweites Mal anfassen.“ Man müsse in technologischer Hinsicht, so Habeck, alles europäisch denken und beispielsweise den digitalen Binnenmarkt über Portugal bis ins Baltikum ausweiten. „Ansonsten wandern die Start-ups aus“, warnt er. „Es gibt kein Gesetz für Zuversicht“, bezog sich Robert Habeck auf seinen Hauptwahllogan. Wenn man jedoch Punkte für eine Kristallisation anbiete, könne das zu einem Stimmungsumschwung führen. Passend hierzu ging er zu guter Letzt auf das abschließende Kapitel seines Buches ein. „Wir dürfen nicht davon ausgehen, unsere liberale Demokratie sei auf ewig garantiert“, beschreibt er darin. Man müsse um und für sie kämpfen, für sie eintreten. Diesbezüglich geht Robert Habeck im Buch auf die Feierlichkeiten zum 75. Geburtstag des Grundgesetzes ein, wo unter anderem die Nationalhymne in der Kinderversion von Bertolt Brecht gesungen wurde. Das „Und nicht über und nicht unter andern Völkern wolln wir sein“ blieb ihm aufgrund dessen, dass es demütig und selbstbewusst sei, im Kopf. „Es verbindet. Vielleicht ein Motto für dieses Jahr und danach.“

Konstanz

Mit Mut und Optimismus die Zukunft mitgestalten

Zuversicht, Hoffnung, Optimismus sind dieser Tage die Kernthemen vieler Neujahrsempfänge. So auch bei der IHK Hochrhein-Bodensee, die in das Bodenseeforum Konstanz geladen hatte. Mit **Prof. Julian Nida-Rümelin, Philosoph und Staatsminister a.D.**, hatte sie auch einen kompetenten Gastredner mitgebracht, der über die Zusammenhänge von Demokratie und Wirtschaft sprach.

Gemeinsam in die Zukunft

„Wir haben herausfordernde Zeiten“, meinte **IHK-Hauptgeschäftsführerin Prof. Dr. Katrin Klodt-Bußmann** schon zu Beginn des Abends. Sie begrüßte die zahlreichen Vertreter von Wirtschaft, Politik, Verwaltung und den Hochschulen sowie Gäste aus der Schweiz. Besonders betonte sie, dass auch Schüler zugegen waren. Denn um den Herausforderungen zu begegnen, brauche es alle an einem Tisch – auch junge Menschen. Unter dem Stichwort „Es ist,

wie es ist“ gab die Geschäftsführerin einen kurzen Überblick über das Jahr. Die 110 IHK-Mitarbeiter in Konstanz und Schopfheim hätten viel geleistet, meinte sie: unter anderem 8,7 Milliarden Euro betreutes Exportvolumen, 6.000 Ausbildungsbegleitungen und 15.000 Beratungsgespräche. Letzteres zeige, welchen Gesprächsbedarf die Unternehmer der Region haben. Sie plädierte dafür, gemeinsam mit Zuversicht und Mut nach vorne zu schauen. „Es sind Sorgen da, aber lassen Sie uns handeln.“

Freiheit und Verantwortung

Auf Sorgen kam auch **IHK-Präsident Thomas Conrady** zu sprechen. Er rief einen gemeinsamen offenen Brief an Ministerpräsident Winfried Kretschmann von Wirtschafts- und Kommunalvertretern sowie Vertretern der Sparkassen und Genossenschaftsbanken aus dem Jahr 2022 in Erinnerung, in dem von einer „lähmenden Behäbigkeit und einem empfundenen Stillstand“



Zum Abschluss des offiziellen Teils erhält Julian Nida-Rümelin eine Präsenttasche von IHK-Hauptgeschäftsführerin Katrin Klodt-Bußmann.

aufgrund von Überregulierung und Bürokratie gesprochen wurde. „Wir wissen eigentlich, woran es liegt“, meinte Conrady. Aber es fehle an Mut zur Umsetzung.

Er sprach aber auch den Ursprung dieser „Regulierungswut“ an. Diese Fesseln kommen ihm zufolge auch zustande, weil jeder Erwartungen geweckt und geschürt habe:

„Jeder war und jeder ist beteiligt.“ Er zog einen Vergleich zum Fliegen, bei dem er gerne einen Platz am Notausgang hat – wegen der Beinfreiheit. „Ich genieße diese Beinfreiheit“,

räumte der IHK-Präsident ein. Das bedeute aber auch, dass er, sollte etwas schiefgehen, Verantwortung fürs Öffnen des Notausgangs hat. „Nicht nur das Angenehme annehmen, sondern auch das Kritische mit einkaufen.“ Freiheit und Verantwortung gehen Hand in Hand, betonte er. Es muss klar sein: „Wenn wir über Subventionsabbau reden, dann trifft es auch Unternehmerinnen und Unternehmer.“ In eine ähnliche Richtung ging es dann am Ende auch beim Vortrag von Julian Nida-Rümelin. Er startete mit einem Exkurs in die Geschichte und die Philosophie von Demokratie und Freiheit. Anschließend spannte er den Bogen zum Verhältnis zwischen Wirtschaft auf der einen und eben Demokratie und Freiheit auf der anderen Seite. Er kam dabei zu dem Schluss, dass in der Wirtschaft ein Ethos nötig ist. Man müsse sich darauf verlassen können, dass der jeweils andere auch meint, was er sagt. Ansonsten breche das System zusammen. Sein Fazit: „Freiheit setzt Verantwortung voraus.“ Tobias Lange

Rielasingen-Arlen

„Jede Strömung ist auf ihre Art gefährlich“

Wie sind die aktuellen Entwicklungen im Bereich Rechtsextremismus und Islamismus? Unter anderem hierüber informierte ein Vortrag zweier Referenten des Landesamts für Verfassungsschutz Baden-Württemberg (LfV) im Kulturpunkt Arlen.

von Philipp Findling

Dabei stieß die Veranstaltung des „Bündnis Demokratie stärken“ auf großes Interesse. „Nicht alle sind geflüchtete Verbrecher, sondern auch Menschen wie wir“, betonte **Bürgermeister Ralf Baumert** zu Beginn. Die Referenten, die hier seitens des LfV nicht namentlich genannt werden dürfen, informierten zunächst darüber, dass es sich bei beiden Bereichen Islamis-

mus und Rechtsextremismus um sogenannte „Phänomenbereiche“ handle. Gerade der Rechtsextremismus sei ein Phänomen mit vielen, unterschiedlichen Facetten, Strömungen und Akteuren. Des Weiteren informierten die Referenten über den Auftrag des LfV: „Beobachten, Informieren, Schützen“. Dabei beobachte das LfV Akteure, die verfassungsschutzrelevant sind und analysieren diese. Im Folgenden gingen die Referenten des LfV auf aktuell beobachtete Gruppierungen sowie aktuelle Trends ein. Hierunter fallen neben der NPD, der Landtagsfraktion der AfD in Baden-Württemberg sowie deren Jugendvertretung Junge Alternative auch Gruppierungen wie der „Dritte Weg“ oder auch die Identitäre Bewegung Baden-Württemberg, die hier im Land auch als Reconquista 21 auftritt. „Hierbei kann beobachtet werden, dass diese Gruppierungen sich nicht nur

den Begriff 'Remigration' zu eigen machen, sondern auch die LGBTQ-Bewegung als Feindbild heraufbeschwören“, so die Referenten. Zudem setzen viele dieser Organisationen auf einen sogenannten „großen Austausch“ oder auch „Bevölkerungsaustausch“. Einem politischen Kampfbegriff der Neuen Rechten, bei dem diese die Einwanderung von Nichtweißen und Muslimen auf eine angebliche Verschwörung mit dem Ziel, die weißen Mehrheitsbevölkerungen in westlichen Staaten zu ersetzen, zurückführen. Auch Islamismus und islamistischer Extremismus wurde angesprochen. Dabei spannen die Referenten unter anderem den Bogen vom Begriff des Islamismus bis hin zum islamistischen Extremismus, dessen Ideologie unter anderem die Reinigung von äußeren und unislamistischen Einflüssen sei und den Islam als politische Ideo-

logie betrachte, der wiederum darin die Existenz einer gottgewollten und daher alleinig „wahren“ und „absoluten Ordnung“ sehe. „Die vier ursprünglichen Grundpfeiler des Islams – Allah, Koran, Sunna und Sharia – werden dahingehend als Befehlshaber (Allah), Verfassung (Koran), Pflicht (Sunna) und Gesetz (Sharia) gedeutet.“ In der anschließenden Diskussionsrunde kam unter anderem die Frage auf, warum es Menschen gebe, die extremistisch handeln. Die Gründe hierfür seien den Referenten zufolge unterschiedlich. So sei es unter anderem beim Islamismus, dass dieser, wie viele andere extremistische Ideologien, als Krisenideologie bezeichnet werde und dann aufblühe, wenn es eine nicht zu erklärende Krise gebe. Zudem sei Social Media das „Einfallstor zum Rechtsextremismus“, mit der Perspektive auf Anschluss und „coole Aktionen“.



Einen spannenden Einblick in die Arbeit des Landesamts für Verfassungsschutz gab es beim Vortrag zu den Themen Rechtsextremismus und Islamismus im Arlener Kulturpunkt. swb-Bild: Philipp Findling

IMMOBILIEN

www.wochenblatt.net

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1,5-2 Zi. Wohnung gesucht von Fröhrentner (55) EBK, Balkon. Sicheres unabhängiges Einkommen. WM bis 550,00 €. Ordentlich, ruhig und hilfsbereit. Telefon: 07731/9552780, Mobil: 0176/80471249

2 ZIMMER

Suche neues Zuhause

Ich bin seit dem 01.01.25 in Rente, ehemalige Lehrerin für Pflegeberufe und würde nun gern wieder in den Hegau ziehen. Daher suche ich eine 2 bis 2/5 Zimmer-Wohnung in Gottmadingen oder Singen, ab 50 qm bis 750,- € Warmmiete. E-Mail: martinajanke@web.de. oder Telefon: 0170/6991042

2-Zi.-Wohnung gesucht

ca. 60 qm, Miete 750 - 800 Euro, Balkon + Keller, zw. Radolfzell und Engen, Tel. 07733/9399784

Suche Wohnung

Wir suchen für unsere Oma eine moderne 2 bis 3 Zimmer Wohnung zw. 55 und 70 qm in Gottmadingen und Umgebung. Tel. 0172/9535549, E-Mail: superstock@web.de

4 ZIMMER UND MEHR

4-Zi.-Whg. gesucht

Das Frauen- und Kinderschutzhaus Radolfzell sucht Whg. für eine ruhige, freundliche Familie, Mutter mit vier Töchtern. Max 1.000 € KM; Tel. 07732/57506

VERMIETUNGEN

2 ZIMMER

2 Zi. DG.-Whg. Singen

Nord, 4.OG, 44 qm, ruhig, helle Räume, EBK, Laminat, Stellpl., Bushaltestelle und Supermarkt in unmittelbarer Nähe. KM 500 € + NK ca. 170 € + Stellpl. 20€, frei ab 01.05.2025 Zuschriften unter 118055 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 ZIMMER

Schöne 2-3 Zi.-Whg.

Gottm.-Randegg, 65qm, EBK,Balkon, großer Keller, Stpl., ruhige Lage, k. HT, NR., 650€+150NK, 2 MM KT, Zuschriften unter 118057 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3-Zi.-DG-Whg.

in Gottm. zu verm. Wasch- u. Trockenraum, Miete 650 €, Garage 60 € + NK + zwei MM KT. Keine Tiere, kein Balkon. Zuschriften unter 118047 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Schöne 3 Zi.-DG.-Whg.

Öhningen, 85 qm, EBK, blk, Keller, helle, sonnige u. ruhige Lage, k. HT, NR, 850€ + NK, T.: 0162/3735532

3 Zi.-DG.-Whg.

55 qm, in Gottm.-Bietingen, EBK, Bad, Keller, kein Blk, KM 385€, + NK: 85€, Heizung u. Warmwasser 115€, Stellpl. 15€, 3 MM KT, Zuschriften erbeten per E-Mail an: Wohnung-Bietingen@gmx.de

3 Zi.-DG.-Whg.

Iznang, 80 qm zum 01.05.25 zu vermieten, EBK, Blk., 2 Stellplätze, helle, sonnige u. ruhige Lage, k. HT, NR, KM 820,- € + 2 Stellplätze 60,- € + NK + zwei MM KT. Tel.: 0152/03597469

3 Zi DG-Whg Si-Süd

an Berufstätige T. 0152/03245559

SONSTIGE OBJEKTE

1-FH Mühlh.-Ehingen

hochwertig, ruhige Ortsrandlage, 135 qm Wfl., 5 Zi., EBK, 2 Bäder, Gash. u. Kachelofen, sonniger Garten, Carport + Garage. 1.800 € Miete + NK ab sofort zu vermieten. Zuschriften unter 118054 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

IMMOBILIENVERKÄUFE

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg Si. Nord

1.OG, 91 qm, EBK, Garage, Garten, 349.000€ zu verkaufen, Zuschriften unter 118052 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

HÄUSER

Engen zu verkaufen

DHH m. 4 WE, ca. 350 qm G-Wfl., aufg. 2x ca. 115 qm, 1x ca. 75 qm, 1x ca. 45 qm, 4 Etagen-Heizungen, 4x Wasseruhr, 4x Keller, 1x Waschk., 1x Trockenraum, 1x Fahrradabstellr., 4x Parkpl., Zuschriften unter 118053 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

SONSTIGE OBJEKTE

Feld zu Verkaufen

Auf der Gemarkung Steißlingen steht ein Feld mit 4.281 qm zum Verkauf. Anfragen und Angebote per E-Mail an feldsteisslingen@gmail.com

GRUNDSTÜCKE

Rebstück Bohlingen

Galgenberg 4,4 a mit Spätburgunder zu verkaufen. Tel.: 07731-24698

ENGEL&VÖLKERS



Singen: Hier hat Ihre Suche ein Ende! Wohnfläche ca. 71 m², 2 Zimmer, Südbalkon, Keller, 3.OG, Eigennutzung oder Kapitalanlage. EnAusw. in Bearbeitung, Hgz. Gas, Bj. 1992. 210.000 € +10.000 € Garagenstellplatz



Duchtlingen: Viel Potential auf großzügiger Fläche. Grdst. ca. 4 192 m², Baugrdst. mit Rohbau, Grünland, Bauland und gemischte Fläche. 10 Zimmer, EnAusw. nicht vorhanden, da keine Hgz., Bj. 1910. 490.000 €



Gaienhofen-Horn: Wohnen an der Hornspitze – malerische Blicke und unverbaute Natur. Wohnfläche ca. 356 m², Grdst. ca. 993 m². EnVerbAusw., 94 kWh/m²a1, Hgz. Öl, Bj. 1972, EnEffkl. C, 995.000 €

SINGEN

+49 (0)7731 976200 | Erzbergerstraße 3 | 78224 Singen
Singen@engelvoelkers.com | engelvoelkers.com/singen
GBS Immobilien Bodensee GmbH | Immobilienmakler

RADOLFZELL

Verkaufsstart!



NEUBAU-EIGENTUMSWOHNUNGEN FÜR ALLE GENERATIONEN

Betreutes Wohnen von meVita

SCHWEIZER IMMOBILIEN SERVICE

Schweizer Immobilien Service GmbH
Josef-Bosch-Straße 9, 78315 Radolfzell
www.schweizer-immobilien-service.de

Jetzt Infos anfordern!

Tel. 0 77 32 - 890 30 70

34 SENIORENWOHNUNGEN

Haus 1 – 3 Betreutes Wohnen für Senioren – für das selbstbestimmte Wohnen im Alter

Auszug aus den meVita Leistungen:

- 24 Std. Präsenzkkräfte im Haus
- Therapieangebote im Haus
- Auf Wunsch: Mittagstisch oder Menüservice

32 FAMILIENWOHNUNGEN

Haus 4 – 6 Klassische Eigentumswohnungen für Paare, Singles und Familien

- Traumhafte 3-Zi.-Wohnung mit großzügigem Garten, ca. 68 m²
- 2-Zi.-Wohnung mit Süd-Balkon, ca. 69 m²
- 3-Zi.-Penthouse mit großer sonniger Dachterrasse, ca. 98 m²

Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen !

WOCHENBLATT

HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH.

Kleine Momente - genau so besonders wie die Großen. Auf dieser Seite möchten wir dieses Mal mit dem Thema „Mein Haustier“ die besonderen Momente für Sie als Tierfreund und Besitzer mit Ihrem tierischen „Familienmitglied“ in Szene setzen. Vielleicht heißen Sie neuerdings oder bald ein Haustier in Ihrer Familie willkommen oder es begleitet Sie schon einige Zeit und Sie feiern den Geburtstag ihres Wegbegleiters? Schalten Sie bei uns eine Anzeige mit Ihrem Haustier und machen es dadurch zu Ihrem ganz persönlichen Ereignis und finden diese dann genau hier, innerhalb unserer Rubrik für die kleinen Momente. Annahmeschluss der Anzeige ist Montag 12:00 Uhr vor Erscheinungstermin (Mittwoch).

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören. Ihre
Anzeigenberaterin für Familienanzeigen: Frau Tina Caputo

Tel: **07731 / 8800-122**
Mo. und Di. 8.15 - 13 und 14-18 Uhr
Mi. und Do. 8.15 - 12 Uhr

E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net
oder einfach QR-Code einscannen:



**BESONDERE
TERMINE:**

**MEIN HAUSTIER -
MEIN WICHTIGER
WEGBELEITER**

**VALENTINSTAG
AB FEBRUAR 2025**

**... UND IHR
PERSÖNLICHES
EREIGNIS!**

Katzen
*Erst klauen sie dein Herz,
dann den besten Platz auf
dem Sofa.*



Wir begrüßen unser neues Familienmitglied „Peanut“. Willkommen in der Familie Müller, wir freuen uns auf dich!

**FÜR NUR
42,00€**

Beispiel: Version 1 mit 45 mm Breite x 70 mm Höhe

**FÜR NUR
42,00€**



Beispiel: Version 2 mit 91 mm Breite x 35 mm Höhe

Hund

[Socke] Substantiv

zuverlässiger, aufmunternder und treuer Lebensbegleiter, der dich ohne Worte versteht

Was würden wir nur ohne dich machen!
Happy Birthday von deinen Menscheneltern
Sabine und Markus

Wählen Sie aus unseren Musteranzeigen.

Bei der Auswahl der Musteranzeigen helfen wir gerne. Aufgrund der festgelegten Anzeigengröße und Gestaltung kostet

Sie jede Anzeige **nur 42,00€**
(in Farbe, inkl. 19% Mwst.)

ZUM VERLIEBEN

Jung gebliebene, gut aussehende 64-Jährige, unternehmungslustig, fröhlich, wünscht sich einen charmanten Mann, der mit auf eine lange und lebendige Beziehungsreise geht! E-Mail an: lebensfreude25@t-online.de

74 jährige Frau sucht
Partner. Ehrlich, treu, zuverlässig u. sensibel, für ernstgemeinte Partnerschaft, Tel.: 0176/34521870

**Immer
ein guter
Werbepartner !**

**SINGENER WOCHENBLATT
GmbH + Co. KG**

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT



**So
schenkt
man
richtig!**

Sie können den Singener
Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

**SINGEN
Tourist Information**

Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr

oder Online:

wochenblatt.link/Geschenkscheck

HILFSORGANISATIONEN**Menschen helfen e.V.**

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

**Widmann hilft Kindern
in der Region e. V.**

Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

TOS
Time-Out-School Singen

- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

Big Bürgerhilfe in Gottmadingen

E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

ZU VERSCHENKEN**Schlafcouch**

L: 2,10m, B: 0,90m, H: 0,90m, guter Zustand, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/921948

Skischuhe Größe 43

gebraucht, gut erhalten zu verschenken. Tel. 07731/26061

Ford-Motor 2,3l VG

für Modelle Capri, Taunus, Sierra, Granada, ca. 70.000 km zu verschenken. Tel. 0174/1910797 ab 18 h

Teppich 2,50 m x 3,50 m

sehr guter, fester und dichter Flor, Kunstfaser, orientalisches Muster, zu verschenken. Tel.: 0160-96221031, Radolfzell-Böhringen

Zinkwanne

60 l, neuwertig, Tel. 07731/52612

Ecksofa, ca. 2 m x 2 m

recht gut erhalten, Farbe anthrazit, Tel. 0172/7158121

KAPITALMARKT**Kleinkredit**

wegen Notfall, sichere Rückzahlung, Zuschriften unter 118056 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

KAUFGESUCHE**Metallschrott gesucht**

Wir holen alles ab. 0171-9002225

MÖBEL**Schlafzimmer**

Erle kompl. zu verk. VB 500 €, Abholort Schlatt/Krähen, 07733/1607

STELLENANGEBOTE**Haushaltshilfe**

Singener Fam., 2 Kinder, sucht Unterstützung für 12-15 Std./Monat, angemeldet, Minijob, 0179-7748978

STELLENGESUCHE**Parkettleger su. Arbeit:**

Parkett (schleifen), Vinylboden, Holzdielen, günst., 0160-1652489

Logistiker IHK mit

Staplerschein, z.Z. Studium Logistik, sucht anspruchsv. Aufgabe, hands-on-Mentalität. Tel. 0176/57989648.

VERSCHIEDENES**Reifenentsorgung**

von PKW, Tel.: 0171/9002225

Transporte u. Whg.Aufl.

Entrümpelung, Tel. 0151/57650610

Wer verschenkt

Fahrräder, Mofa-Roller, Kaffeemaschinen, Flachbild-TV, Kunststofffenster und Türen, Musikinstrumente, Nähmaschinen, div. Werkzeuge, Angelartikel. Für einen guten Zweck. Alles anbieten. T.: 0151/66234693



WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

**Ein sicherer Ort
für Kinder**

**Helfen Sie
mit!**



Bank für Sozialwirtschaft
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de

**NOTFALL-NUMMERN**

Polizei: 110 // Notruf und Feuerwehr: 112



Das WOCHENBLATT ist eine »Kelly-Insel« – öffentliche Anlaufstelle für Kinder/Senioren, bei großen und kleinen Notfällen.



- »Nummer gegen Kummer«
Hilfe für Kinder und Jugendliche:
116 111
- Hilfeteléfono für sexuellen Missbrauch:
0800/22 55 530
- psychologische Beratungsstelle
Singen - 07531 / 800 3311
Radolfzell - 07531 / 800 3211
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wenn Haus- oder Facharztpraxis nicht erreichbar):
116 117
- Information zahnärztlicher Notfalldienst:
01803 / 222 555 25
- Tierrettung Südbaden e.V.:
0160/518 77 15
- Fachstelle Sucht:
Singen - 07731 / 912 400
- Hilfeteléfono »Gewalt gegen Frauen«:
08000/116 016
- Frauenhaus:
Singen - 07731 / 312 44
Radolfzell - 07732 / 575 06
- Pflegeteléfono, Schnelle Hilfe für Angehörige:
030 / 201 791 31
- Hilfe für mögliche Täter und zur Straftat neigende Personen:
0800 / 702 22 40
- Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT:
07531 / 800 17 87
- Heimweg-Telefon (deutschlandweit)
030 120 741 82 (So - Do: 21:00 - 24:00 Uhr, Fr+Sa: 21:00 - 03:00 Uhr)

WOCHENBLATT

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos
mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71 / 8 35 46 13

WOHNWAGEN/-MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

WWW.WOCHENBLATT.NET
WOCHENBLATT

Ärztetafel

Dr. med. Stephan Zachmann
Facharzt für Innere Medizin
Uhlandstraße 48, 78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 4 62 44

Wir sind im Urlaub vom 10. – 28.02.25

Vertretung:
Herr Dr. Bigos, Tel. 41294 (10.-21.02)
Dres. Kuss/Rolke, Tel. 62134 (nicht am 27.8.28.02)
Frau Dr. Lutz, Tel. 8358520 (10.-28.02)
Dr. Hay, Tel. 65031 (nicht am 27.8.28.02)
MVZ Dr. Pieper, 4 56 11 (10.-28.02)

Osteopathie-Praxis
Radolfzell
sucht Nachfolger

Tel. 0173 / 281 48 11

Christine's
M O D E H A U S
M A N N - F R A U

INH. CHRISTINE MARGRAF-HOHLWEGLER, DIPL.-ING. (FH)

Winter - Raus - Verkauf
Die gesamte Winterkollektion

20% - 50% REDUZIERT

Wir brauchen Platz für die NEUE MODE

Hauptstr. 67
78244 Gottmadingen
Tel. 07731/73220
www.christines-modehaus.de

SINGER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE

So schenkt man richtig!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

» WOCHENBLATT «

Grüner Frauenstammtisch
Kinderbetreuung: Lösungen gesucht!

Samstag, 1. Februar 13:00–15:00 Uhr
Kaffeemacherei in Rielasingen

mit **Sabrina Falkner**,
Verein für Tagesmütter Lkw. KN e.V.
und **Rosa Buss**,
Bundestagskandidatin der
GRÜNEN Kreis Konstanz

Döner 4,99 €
ANGEBOT: 01.02.-02.02.2025
Hausgemachte Steck Döner

Hauptstraße 20
78239 Rielasingen-Worblingen
Te.: 07731-9229342

NEU! ERÖFFNUNG

KöZ
KEBAP GRILLHAUS

» **BEILAGENHINWEIS** «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABEN:

ALDI

HeMexpert

(mit einigen Ausnahmen)

Kaufland

TEILAUSGABEN:

Bündnis 90/Die Grünen
denn's Biomarkt
Wohnland Hauber

Apotheke Dr. Braun
Amtsblatt Aach

SINGER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT** «

Wahnsinn ist:
immer dasselbe zu wählen
und zu glauben daß
sich etwas ändert

AfD

Bernhard Eisenhut

Wir sind die Alternative!

KLEINE ANZEIGEN EINFACH AUFGEBEN:

Direkt zum Online-Formular für Ihre gewerbliche Anzeige

WOCHENBLATT

SCHULER Edelmetalle
wir handeln mit Werten

An- und Verkauf von Gold und Silber.

✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Zinn, Zahngold und versilbertes Besteck
✓ Verkauf von Münzen und Barren

ÜBERLINGEN
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
Mittwoch + Donnerstag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 16:30 Uhr

KONSTANZ
Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)
Dienstag + Freitag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 16:30 Uhr

VS-VILLINGEN
Bickenstraße 4 (ggb. Optik Fielmann)
Dienstag von 9:30 - 12:30 Uhr und 13:30 - 16:30 Uhr

OHNE TERMIN

Kostenfreie Hotline: ☎ 0800 / 8866889 www.schulergmbh.de

Starte Deine Karriere am Marianum in Hegne

Heilerziehungspfleger*in werden

Mit der neuen Schule für Heilerziehungspflege am Marianum Hegne erwartest Dich eine Ausbildungsstätte, die auf modernste Lernmethoden und praxisnahe Erfahrungen setzt. Die Ausbildung bietet Dir nicht nur einen direkten Berufseinstieg, sondern eröffnet Dir auch Zugangsmöglichkeiten zu Studiengängen an Hochschulen. Wir freuen uns mit den vier Gründungsträgern zusammen zu arbeiten: Caritas Singen-Hegnau e.V.; Caritasverband Konstanz e.V.; ZfP Reichenau A.ö.R. und Liebenau Teilhabe gemeinnützige GmbH. Dort können Interessierte sich bewerben. Weitere Träger kommen noch hinzu, da wird auf der Homepage informiert.

Ein Beruf mit Verantwortung und Perspektive

Als Heilerziehungspfleger*in leistest Du einen unverzichtbaren Beitrag zur Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Assistenzbedarf. Im Mittelpunkt der Ausbildung steht die Entwicklung eines beruflichen Selbstverständnisses, das die individuellen Bedürfnisse und die Anerkennung der Kompetenzen der Menschen in den Vordergrund stellt. Gleichzeitig geht es um die Entwicklung einer verantwortlichen Haltung, die sich für Teilhabeorientierung und Selbstbestimmung einsetzt. „In den helfenden Berufen geht es nicht nur um Fachwissen,



Heilerziehungspfleger*in aktiv bei der Arbeit im Marianum Hegne.

sondern es geht auch um Zugewandtheit. Es geht um soziale Kompetenzen und es geht um Ehrfurcht vor dem Leben.“ – Heinz Becker & Roland Frickenhaus, 2024

- Vielfältige Vorteile der Ausbildung**
- **Digitale Lernmöglichkeiten:** Mit Virtual-Reality-Anwendungen und einer modernen E-Learning-Plattform erlebst Du praxisnahen und zukunftsorientierten Unterricht.
 - **Internationale Erfahrungen:** Das Erasmus+-Programm ermöglicht Dir Praktika im europäischen Ausland, die sowohl finanziell als auch organisatorisch unterstützt werden.
 - **Hochschulzugang:** Mit dem Abschluss „Bachelor Professional“ stehen Dir weiterführende Studienmöglichkeiten offen.

Warum Marianum Hegne?

Am Marianum Hegne steht die Verbindung von theoretischem Wissen und praktischer Erfahrung im Mittelpunkt. Neben dem regulären Unterricht und der Praxisberatung bereiten dich innovative Lernformate wie Blockwochen und

Thementage zu Themen wie Stressprävention und Gesundheitsförderung optimal auf die Herausforderungen des Berufsalltags vor. Dein Wissen über pädagogische, pflegerische und gesellschaftliche Themen hilft Dir dabei, eine professionelle Fachkraft zu werden.

Text und Foto: © Marianum

Termine Infoveranstaltung (HEP):
Mittwoch, 19. Februar 2025, 17 Uhr
Montag, 31. März 2025, 18 Uhr
Montag, 28. April 2025, 17 Uhr
Mittwoch, 21. Mai 2025, 17 Uhr

Mach den ersten Schritt
Informiere Dich jetzt unter www.marianum-hegne.de/hep



und gestalte eine inklusive Zukunft aktiv mit.
MARIANUM - ZENTRUM FÜR BILDUNG UND ERZIEHUNG gGmbH
Konradstraße 16
78476 Allensbach-Hegnau
Telefon: +49 (0)7533.807 -611

Immer ein guter Werbepartner !

» **WOCHENBLATT** «

» **NOTFALL-NUMMERN** «

Polizei: 110 // Notruf und Feuerwehr: 112

- »Nummer gegen Kummer«
Hilfe für Kinder und Jugendliche:
116 111
- **Hilfetelefon für sexuellen Missbrauch:**
0800/22 55 530
- **psychologische Beratungsstelle**
Singen - 07531 / 800 3311
Radolfzell - 07531 / 800 3211
- **Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wenn Haus- oder Facharztpraxis nicht erreichbar):**
116 117
- **Information zahnärztlicher Notfalldienst:**
01803 / 222 555 25
- **Tierrettung Südbaden e.V.:**
0160 / 518 77 15
- **Fachstelle Sucht:**
Singen - 07731 / 912 400
- **Hilfetelefon »Gewalt gegen Frauen«:**
08000 / 116 016
- **Frauenhaus:**
Singen - 07731 / 312 44
Radolfzell - 07732 / 575 06
- **Pflegetelefon, Schnelle Hilfe für Angehörige:**
030 / 201 791 31
- **Hilfe für mögliche Täter und zur Straftat neigende Personen:**
0800 / 702 22 40
- **Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT:**
07531 / 800 17 87
- **Heimweg-Telefon (deutschlandweit)**
030 120 741 82 (So - Do: 21:00 - 24:00 Uhr, Fr+Sa: 21:00 - 03:00 Uhr)

Das WOCHENBLATT ist eine » Kelly-Insel « – öffentliche Anlaufstelle für Kinder / Senioren, bei großen und kleinen Notfällen.

» **WOCHENBLATT** «

Singen

Das Kunstmuseum präsentiert Moderne und Klassik

Auf spürbar lebhaftes Interesse beim Publikum stieß am Sonntagmit- tag, 19. Januar, die Eröffnung einer Doppel- Ausstellung im Singener Kunstmuseum mit den Titeln „Boris Petrovsky. Turbatory“ und „Teil vom Ganzen, Arbeiten auf Papier aus der haus- eigenen Sammlng“.

von Bernhard Grunewald

„Zwei Veranstaltungen, die ge- gensätzlicher nicht sein könn- ten“, so **Oberbürgermeister Bernd Häusler** in seiner Be- grüßung im Obergeschoss vor einem vollen Saal.

Blick in Vergangenheit und Gegenwart

„Im Erdgeschoss sind sie be- reits auf Arbeiten des Medien- künstler Boris Petrovsky ge- stoßen - und es eröffnet sich Ihnen eine auf- und anregen- de Gesamtkonstellation unter- schiedlichster Sinneseindrücke aus Licht- und pneumatischen Objekten, Bildern, Videoein- spielungen, Schrift, Bewegung und Tönen. Hier oben umge- ben Sie vergleichsweise ruhige

Kunstwerke auf und mit Papier - allesamt aus der Sammlung unseres Kunstmuseums“. Für Häusler „stehen beide Ausstellungen für die zwei Seiten des Kunstmuseums: für eine bewusste, geschärft- e Wahrnehmung - sowohl in die Vergangenheit, aber erst recht auf unsere Gegen- wart“. Die weiter anwachsende städtische Kunstsammlung ist für den OB „immer auch ein Spiegel der allgemeinen, ins-

besondere aber der spezifisch vor Ort erlebten Kunst- und allgemeinen Geschichte“, was die „Besonderheit, die Nicht- austauschbarkeit der Singener Sammlung ausmacht“. Das Kunstmuseum schaut aber auch „in die Gegenwart und - perspektivisch - in die Zu- kunft“, so Häusler mit Dank an alle Beteiligten, und stellt „Künstlern, Ideen und Positio- nen aus der Vierländerregion Bodensee eine Plattform zur

Verfügung.“ **Christoph Bauer, Leiter des Kunstmuseums**, verwies in seiner Eröffnung auf den Schatz an grafischen Arbeiten „als Teil vom Gan- zen“, welche aufgrund ihrer Lichtempfindlichkeit nicht dauerhaft gezeigt werden kön- nen. So entstand „ein kleiner Rundgang durch rund 100 Jahre Kunstgeschichte im westlichen Bodenseeraum“, mit sehenswerten Exponaten von „Höri-Künstlern“ wie Otto



Besondere Aufmerksamkeit zog die pneumatisch gestützte Installation von Boris Petrovsky auf sich. Seit 30 Jahren künstlerisch präsent, stets an Technikgeschichte und -neuerungen interessiert, verbindet er die vier Elemente Erde, Luft, Feuer und Wasser versiert mit der Resonanz des Menschen auf dessen Wahrnehmung von Kultur und Technik.

swb-Bild: Bernhard Grunewald

Singen

Spannender Einblick in „30 Jahre Alemannenring“

„Das ist ja hier wie in Monaco“ - Mit diesem treffenden Satz fass- te der ZDF-Sportreporter Rainer Braun zusammen, was sich zwi- schen 1991 und 1995 auf öf- fentlichen Straßen des Singener Industriegebietes abspielte.

Die Faszination bleibt

Der „Alemannenring“ war über fünf Jahre hinweg - gleich- rangig neben weiteren Austrag- ungsorten wie dem Nürburg- ring oder dem Hockenheimring - ein faszinierender, 2,8 Kilo- meter langer Rundkurs mit Start und Zielgeraden in der Georg- Fischer-Straße und sieben spek- takulären Kurven und Kehren, auf dem im Uhrzeigersinn um die Deutsche Meisterschaft der Tourenwagen (DTM) gerungen wurde. Ausgerichtet vom ADAC Südbaden und der Interessenge- meinschaft Tourenwagenrennen (ITR) übernahm Mercedes-Benz offiziell die Patenschaft für die Strecke. Die Stadt Singen war kein Vertragspartner und trug keine eigenen Mittel zur Finan- zierung bei, half aber auf vieler- lei Weise dem alleinigen Kosten- träger ADAC. Zwischen 40.000 und 80.000 Zuschauer säumten jeweils die Strecke, Zehntausende sahen



Im MAC begegnen sich erneut die Original-Konkurrenten aus damaligen Rennverläufen auf dem Sin- gener Alemannenring - der Opel Calibra V6 (rechts) mit Manuel Reuter am Steuer und das Siegerauto Alfa Romeo 155 V 6 TI von Nicola Larini.

swb-Bild: Bernhard Grunewald

sich den Rennzirkus auch im Fahrerlager an. Die DTM war als wichtigste Rennserie im Motor- sport ein regelrechter Straßen- feger, der dem TV hohe Ein- schaltquoten und Singen große Reputation bescherte. Und die Faszination lebt auch

30 Jahre nach Beendigung der spektakulären Rennen 1995 auf dem Alemannenring weiter, wie die Eröffnung der gleichnami- gen Ausstellung im Museum Art & Cars MAC am Samstagvormit- tag zeigte: Hausherrin **Gabriela Unbehauen-Maier** begrüßte eine

hohe Anzahl von Besuchern im MAC 2, die inmitten von legen- dären DTM-Tourenwagen le- bendige Erinnerungen an jene Rennjahre austauschen und fachsimpeln konnten. **Michael „Michi“ Bietenholz, technischer und wissenschaft-**

FX RUCH

DIESEN SONNTAG
SCHAUSONNTAG
VON 11:00 - 17:00 UHR

INDUSTRIESTR. 11-15
78224 SINGEN

Dix, Curth Georg Becker, Max Ackermann oder Erich Heckel, „aber auch Vertretern der Mo- derne seit den 60er und 70er Jahren bis hin zu zeitgenös- sischen Künstlern. Ich würde mich freuen, wenn die Bürger Singens auch diesen Teil der Sammlung stolz für sich ent- decken“, so Bauer. Er zeigt sich fasziniert von den Ausstellungs-Arbeiten des 57-jährigen Petrovsky, die dem Wesen innerer wie äußer- er Bilder unserer zunehmend medialen Welt nachspüren und „in der seine neue Werk- serie pneumatisch-bewegter Objekte erstmals umfassend zu sehen ist“, so Bauer. Der Aus- stellungstitel „Turbatory“ geht auf das Lateinische „turbatio“

(Störung) zurück, während die englische Endung „-ory“ auf einen Ort oder Zweck hinweist. So entsteht mit dem sinnli- chen Blick auf 56 Kunstwerke „eine Art Parcours“, der dem Besucher durchaus irritieren- de Wahrnehmungen und Ein- drücke ermöglicht - „Denk- räume, in denen die Besucher hineingezogen werden“, so der Museumsleiter: „Auf geht's: Bahnen wir uns als Betrachter unseren eigenen Weg durch dieses 'Kopfkino zwischen Animation und Animismus' (Boris Petrovsky), durch Pe- trovskys 'gebauten Film'. Wir begegnen dabei auch unseren eigenen Wünschen, Wahrneh- mungen, Ängsten und Vorstel- lungen - mithin uns selbst.“

licher **MAC-Direktor**, zauberte mit seiner trefflichen Moderati- on vor einer senkrecht montier- ten Alemannenring-Rennbahn mit originalem Streckenverlauf unter dem Motto „Wir holen den Alemannenring ins MAC“ eine regelrechte Boxen-Atmosphä- re herbei. Dabei konnte er mit **Clemens Bieninger** nicht nur den damaligen ADAC-Präsi- denten und Rennleiter begrüßen, sondern mit Rennsportlegende **Klaus Ludwig** auch den DTM- Sieger von 1992, zudem die Er- folgspiloten **Harald Becker** und **Lance David Arnold**, mittlerwei- le TV-Moderator.

Bietenholz war sich auch mit **Oberbürgermeister Bernd Häusler** zur Eröffnung einig: „Alles fast wie damals“, als er sich als 25-Jähriger kein Ren- nen entgehen ließ. Großforma- tige Bilder vom Rennzirkus von **Bernd Luz** schmücken als Au- genweide die Ausstellung und können erworben werden. Be- sondere Schmuckstücke sind et- liche Original-Boliden aus jenen Tagen, so die beiden damaligen Singener Konkurrenten Opel Calibra V 6 vom Team Joest mit Fahrer **Manuel Reuter** und der Alfa Romeo 155 V 6 TI mit **Ni- cola Larini**, dem Sieger des Ren- nens 1993 und 1994. Illustre Fahrer wie **Hans-Joa-**

chim Stuck und **Bernd Schneider** zieren mit ihren Rennfahrzeugen und Fotos ebenfalls die Ausstel- lung, die spannende Schautafeln mit vielen Details bereithält. Der ebenfalls anwesende **Mike Wilhelmi**, mit Michael Bieten- holz bekannt als Moderator der **Hilzinger Kirchweih**, versuchte bereits 2003/2004 eine Wieder- belebung des Alemannenrings, was allerdings an exorbitant ge- stiegenen Kosten - insbesondere für den Auf- und Abbau der Tri- bünen, Leitplanken und Fang- zäune nebst Flächenverlusten für Fahrerlager - scheiterte.

Hoffnung auf die Rückkehr

Immerhin darf bei zahllosen Fans Hoffnung geschöpft wer- den: Der ADAC stellte 600 Bilder aus Rennverläufen zur Verfü- gung, mit denen „Alemannen- ring Racing“ in Partnerschaft mit der „Raceroom Entertaine- ment AG“ daran arbeitet, den Alemannenring noch 2025 für jeden wieder erlebbar zu ma- chen - als virtuelles Erlebnis eigener Fahrkunst auf höchstem Niveau. Die MAC-Ausstellung wird noch sechs Monate zu sehen sein. Bernhard Grunewald

Stockach

„Es geht nur gemeinsam, nicht alleine“

Viele Bundestagsabgeordnete aus dem Landkreis stehen voll im verkürzten Wahlkampf. So auch der **CDU-Abgeordnete Andreas Jung**, der am 20. Januar im Bürgerhaus Adler Post zu einem Bürgerdialog mit der **Landeswirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut** eingeladen hatte.

von Philipp Findling

„Es sind bedeutende Weichenstellungen, die am 23. Februar für uns alle anstehen“, betonte Jung zu Beginn. Dabei gehe es im Wahlkampf vor allem um aktuelle Fragen, so auch unter anderem zur Infrastruktur. „Egal ob bei der Ortsumfahrung in Espasingen oder der Baustelle auf der B33 als wichtige Verkehrsader hier im Landkreis: Wir können und dürfen in dieser Hinsicht nicht abgehängt werden“, ver-



Rund 40 Gäste folgten dem Ruf zum Bürgerdialog mit Landeswirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut im Bürgerhaus Adler-Post. sub-Bild: Philipp Findling

deutlichte Andreas Jung. Dieses Thema soll für ihn wie auch die derzeitige Wirtschaftslage politische Priorität genießen. Im Folgenden trat Nicole Hoffmeister-Kraut ans Rednerpult. „Es geht nur gemeinsam, nicht allei-

ne. Daher ist es so wichtig, dass wir nach der Wahl eine handlungsfähige Bundesregierung bekommen, die die Weichen für die Zukunft in die richtige Richtung stellt“, merkte Hoffmeister-Kraut zu Beginn an. Des Weiteren

stellte die Ministerin auch die Bedeutung der Kommunen für die Politik heraus, so werde ihr zufolge die Zukunft ganz wesentlich von diesen mitbestimmt. „Ohne sie als 'Maschinenraum der Demokratie' geht gar nichts.“

Die Wirtschaft sei für sie das zentrale Thema dieses Wahlkampfes. Zahlreiche Unternehmen seien ihr zufolge aktuell sehr zögerlich, wenn es um Investitionen geht. „Es braucht mehr Resilienz, Innovation und technologischen Fortschritt, um zu innerer Stärke zurückzufinden.“ Die soziale Marktwirtschaft bezeichnete die Landeswirtschaftsministerin in ihrer Rede als „Erfolgsmodell“. Jedoch: „In den vergangenen Jahren gab es ebenfalls eine Unwucht.“ So seien ihrer Aussage nach gut 70 Prozent der Bürgergeldempfänger erwerbsfähig, „sie haben im Handwerk, Einzelhandel und in der Industrie gefehlt“. All diejenigen, die Unterstützung benötigten, weil sie nicht arbeiten könnten, müssten natürlich weiterhin unterstützt werden, ergänzte Andreas Jung. Aber: „Wer arbeiten kann, denjenigen müssen wir motivieren.“ Im weiteren Verlauf ihrer Ansprache verdeutlichte Hoffmeister-Kraut, dass die Landes- und Bundespolitik offen für neue Technologien sein muss und dies auch bleiben soll. „Wir brauchen eine Politik, die Anreize schafft, Unternehmen unterstützt, ihnen mehr Spielraum und finanzielle Möglichkeiten verschafft und ihnen überlässt, in welchen Bereichen sie in Zukunft investieren wollen.“ Energie, so die Landeswirtschaftsministerin, soll bezahlbar bleiben und die Stromsteuer auf europäisches Mindestmaß gesenkt werden. „Hierdurch sollen auch Perspektiven und Möglichkeiten geschaffen werden.“ Darüber hinaus seien für Nicole Hoffmeister-Kraut in Sachen Netzentgelte die Versorgungssicherheit mit Strom, Wasserstoff und Gas maßgeblich. Für neuen Schwung in die Wirtschaft und Industrie sowie die

Stärkung der Wertschöpfung im Land und der Region setze sie auf Steuererleichterungen. „Das geht nicht nur schneller, sondern kommt auch direkt bei den Unternehmen an.“

Mehr Spielraum für die Kommunen

In der darauffolgenden Diskussionsrunde kam **Christoph Stolz, Bürgermeister von Bodman-Ludwigshafen**, auf die von der Landeswirtschaftsministerin angesprochene Entlastungsallianz zu sprechen. „Wir als Kommunen sind immer weniger in der Lage, Pflichtaufgaben bewältigen zu können.“ Er selbst wisse die Entlastungsallianz sehr zu schätzen, wünsche sich aber konkrete Aussagen für mehr Spielraum in der kommunalen Selbstverwaltung. „Die Kommunen hier im Land“, so Hoffmeister-Kraut, „sind noch besser ausgestattet als in anderen Bundesländern.“ Auf Kreisebene gebe es jedoch immer größere Herausforderungen, die Pflichtaufgaben zu finanzieren. Eines von vielen Problemen sei die illegale Migration. Nicht nur Lob, sondern auch Kritik gab es beim Wahlprogramm der CDU, so auch von **Felix Tiggeler**. „Ich sehe hierbei auch viel Steuerentlastung bei den oberen zehn Prozent und bei Unternehmen.“ Hier auf antwortete Andreas Jung mit der Senkung von Netzentgelten und Stromsteuer. „Das ist ein guter, sozialer Weg der Rückgabe, einfach umsetzbar und hilfreich für Privathaushalte und Unternehmen.“ Es habe auch vor der Ampel-Regierung Versäumnisse gegeben. „Daher braucht es eine starke Mitte, um dann auch klare Entscheidungen treffen zu können.“

Singen

Handwerkerrunde bestätigt Ingo Arnold

Am 15. Januar 2025 fand die Vollversammlung der Singener Handwerkerrunde statt. Im Rahmen der Veranstaltung wurde **Ingo Arnold, Geschäftsführer der Kumpf & Arnold GmbH**, als erster Sprecher in seinem Amt bestätigt. Neu an seiner Seite ist **Axel Regber, Geschäftsführer der Regber Bauunternehmung GmbH** und Obermeister der Baugewerbe-Innung Konstanz, als zweiter Sprecher. **Stefan Tröndle, Geschäftsführer des Systemhaus Tröndle**, übernimmt das Amt des Kassiers und **Yves Graf, Geschäftsführer der Ziegler & Dietrich GmbH & Co KG**, wurde als Chronist neu gewählt. Arnold nutzte die Gelegenheit, um sich bei den ausscheidenden Mitgliedern der Sprecherschaft, **Josef Steidle (Sauter GmbH), Michael Hoffmann (Dekra)** und **Marilena Mangili (Kreishandwerksmeisterin/Hairdesign by**

Marilena), für ihr langjähriges Engagement und ihren Einsatz für die Handwerkerrunde zu bedanken. Die anwesenden Mitglieder bedankten sich bei der Sprecherschaft für ihren Einsatz und wünschten eine erfolgreiche Amtszeit. Die Handwerkerrunde Singen engagiert sich bereits seit über 40 Jahren, um die Interessen des lokalen Handwerks gegenüber der Politik und Verbänden zu vertreten und die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern zu stärken. Dies wird zum Beispiel durch die gemeinsame Vertretung im Standortmarketingverein Singen Aktiv ausgeführt. Derzeit besteht die Handwerkerrunde aus 23 Handwerksbetrieben unterschiedlichster Gewerke, interessierte Neumitglieder sind jederzeit eingeladen vorbeizuschauen. Pressemeldung Quelle: Kumpf & Arnold

- Anzeige -

WSV

VERKAUF
SOLANGE
DER VORRAT
REICHT!

85%

100% KAUFEN
ZAHLEN

P) Entspricht einem Rabatt von 15%. Exklusiv für Braun-Stammkunden. Gültig für Ihren Einkauf im Haus und nur für Neuaufträge. Ausgenommen bereits reduzierte Ware und Werbeware, welche in der Ausstellung gekennzeichnet ist. Nicht mit anderen Aktionen/Aktionsgutscheinen kombinierbar.

50. €

ALTE RAUS
NEUE REIN

Beim Kauf einer neuen Matratze nehmen wir Ihre alte Matratze für 50,- Euro in Zahlung. So macht Einkaufen Spaß und löst Entsorgungsprobleme zu Ihrem Vorteil.
Nur für kurze Zeit!

Konstanz

Am Dachsberg 2
78479 Reichenau-Waldsiedlung
Telefon: (07531) 9 24 70
Email: info@bmc-kn.de
www.braun-moebel.de

Singen

Carl-Benz-Straße 22
78224 Singen (Industriegebiet „Singen-Süd“)
Telefon: (07731) 8 75 8
Email: info@bmc-si.de
www.braun-moebel.de

Unsere Öffnungszeiten für Sie:
Mo – Fr 9.30 – 19.00 Uhr, Sa 9.30 - 18.00 Uhr

Unsere Öffnungszeiten für Sie:
Montag – Samstag 9.30 – 19.00 Uhr

BRAUN

BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG • Markwiesenstr. 38, 72770 Reutlingen

SINGEN macht's:

- was geleistet wird
- was nützlich ist
- was gebraucht wird
- wer für Sie da ist

Mi., 29. Januar 2025 Seite 15 www.wochenblatt.net

WEINHANDLUNG BAUMANN

Jetzt schon an den Valentinstag denken



Bild©: Weinhandlung Baumann

Feine Secco vom Bodensee sind immer ein schönes Geschenk zum Valentinstag, es gibt verschiedene Möglichkeiten, weiß oder rose, oder einen lieblichen roten Secco von Winzern aus der Region. Gleichfalls gibt es auch die alkoholfreie Variante. Unser großes Sortiment an Winzersekten aus der Region sind auch ein Alternative. Gerne beraten wir Sie und verpacken das Geschenk oder versenden es bruchsfest per UPS.

RAVENSBURGER STORE IM CANO

Jetzt Neuheiten entdecken!



sub-Bild©: Ravensburger Store Singen

Im Ravensburger Markenstore im CANO Singen sind in diesem Monat zahlreiche Neuheiten eingezogen. Spieleklassiker neu aufgelegt, endloser Spielspaß für graue Winter-Nachmittage, tolle Puzzle-Motive für entspannte Abendstunden oder neues Material für den tiptoi® Stift – ein Besuch im Store lohnt sich für Jung und Alt. Erlebt die Produktvielfalt der Marken Ravensburger, BRIO® und ThinkFun und schafft wertvolle, gemeinsame Erinnerungen beim Spielen.

ALLIANZ



Bild©: Allianz

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen! Jetzt Termin vereinbaren.

Allianz General-Vertretung
Unsel & Kania OHG
Tel./WhatsApp: 0773199980
Mail: unseld.kania@allianz.de

HEPP

Augen und Ohren



Bild©: SASHEE SCHUSTER Rosalie

sind wahre Helden des Alltags. Sie ermöglichen uns den Genuss von Farben, Formen, Sprache und Klängen und tragen damit zu unserer Lebensqualität bei. Genießen Sie die Schönheiten des Alltags, der Natur, Musik und Gespräche mit anderen Menschen – wir beraten Sie gerne.

HEPP

Hadwigstr. 1 in Singen
www.hepp-sehen-hoeren.de
Tel.: 07731/87150



KÜCHENHAUS SCHWARZ

Wir planen Küchen aus Leidenschaft



Bild©: WOCHENBLATT

Mit seiner 66-jährigen Erfahrung steht Ihnen das Küchenhaus Schwarz zur Seite und plant Ihre individuelle Küche aus Leidenschaft. Wir verfügen über hauseigene Monteure für den Aufbau. Zusätzlich sind wir Mitglied im Netzwerk BNI, dass aus verschiedenen Handwerkern und Dienstleistern besteht. Damit bieten wir ihnen zusätzlich einen Rundumservice für Ihre neue Küche. Aktuell befinden wir uns in der Umbauphase der Ausstellungsräume und begrüßen Sie dann mit neuen Farben und neuen Holzönen für Ihr optimales

Kocherlebnis. „Neben unserem bestehenden Team haben wir auch schon die Nachfolge, meinen Sohn Florian Brückner, in unserem Team“, so Michael Brückner.

Küchenhaus Schwarz,
Grubwaldstraße 15
www.kuechenhaus-schwarz.de
Tel.: 07731/ 907001-0



QR-Code scannen und schon im Voraus das Küchenhaus Schwarz sehen:

NATURHEILVERFAHREN

Kornmayer

Darmsanierung – Reizdarm – Colitis – Allergien – Rheuma – Hauterkrankungen – Stoffwechselstörungen – Erkältungsneigung – Chronische Müdigkeit.



Bild©: WOCHENBLATT

Wir verbinden wissenschaftliche Medizin mit wirksamen Naturheilverfahren.
Praxis Kornmayer
Telefonnummer: 07731/61848

INDIVIDUELL OPTIC

Mit guter Sicht ins neue Jahr!

buchen Sie jetzt einen Termin für einen professionellen Sehcheck. Wählen Sie einen kostenlosen Computertest oder kostenpflichtig eine ausführliche Brillenglasbestimmung mittels 3D Technologie oder ein Screening mit Messung des Augeninnendrucks, des Tag/ Nachtsehens und einem Test auf Cataract. Ein Retina Screening ist zusätzlich buchbar! Unsere Bestens ausgebildeten Augenoptikermeister stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

Individuell OPTIC,
Termine unter
07731/67572 Singen
07531/919656
Konstanz
oder online via
www.individuell-optic.de



SINGENER HANDWERKERRUNDE

Kumpf & Arnold



Bild©: WOCHENBLATT

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für Licht- und Sprechanlagen, Solarstrom sowie die Umsetzung intelligenter vernetzter Haustechnik (Smart Home). Ob Reparatur, Instandhaltung oder Überprüfung von Geräten – bei allen Maßnahmen rund um Ihre elektrischen Anlagen und Geräte steht Ihnen unsere Elektroabteilung fachgerecht, verbindlich und pünktlich zur Verfügung.

Hohenkrähenstr. 4
Tel.: 07731/7940940
info@kumpfundar-nold.de



LBS SINGEN

Der Jahresbeginn bietet neue Chancen



Bild©: LBS Singen

Wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen möchten, sind wir der richtige Partner. Mit einem starken Netzwerk und viel Engagement begleiten wir Sie durch den gesamten Verkaufsprozess und sorgen dafür, dass Ihr Objekt optimal präsentiert und erfolgreich veräußert wird.

Kontaktieren Sie Hannah Lederer,
Büro Singen,
Hadwigstraße 7,
Tel.: +49 7731/9095-25
E-Mail: hannah.lederer@lbs-sw.de



ADAC VERKEHRSÜBUNGSPLATZ

Fahren, Schalten und Bremsen üben



Bild©: iStock/Valery_G

Wer den Führerschein macht oder seine Fahrkünste auffrischen möchte, kann auf dem ADAC Verkehrsübungsplatz in Steißlingen das Anfahren, Kurvenfahren und Bremsen mit dem eigenen Auto in einem sicheren Umfeld üben. Der Platz ist dienstags von 16 bis 19 Uhr geöffnet, Beifahrer benötigen einen gültigen Führerschein. Gebühren: 20 Euro für ADAC Mitglieder, 25 Euro für Nicht-Mitglieder.

Infos: Telefon 07738/93730 oder adac-steisslingen@sba.adac.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

WIDMANN GMBH

Anlagenmechaniker im Kundendienst



Bild©: WOCHENBLATT

Als Anlagenmechaniker im Kundendienst für Sanitär tragen Sie maßgeblich dazu bei, dass sanitäre Anlagen einwandfrei funktionieren. Im Bereich der Heizungstechnik sind Sie zudem für die Installation von Heizungs- und Klimaanlage sowie für Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen verantwortlich. Dabei stehen die Erhöhung des Wohnkomforts, die Maximierung der Energieeffizienz sowie die Gewährleistung von Hygiene und Be-

triebssicherheit im Fokus. **Vertiefen Sie Ihr Wissen und werden Sie Teil der großen WID-Familie. Profitieren Sie von der Zusammenarbeit mit unseren Partnern und unserem umfangreichen Know-how.**

WIDMANN GmbH
Marie-Curie-Straße 15
Telefon: 07731/830830
www.widmann-singen.de/offene-stellen/



THÜGA ENERGIE

Jetzt gibt's bis zu sechs Photovoltaik-Module gratis



Bild©: Thüga Energie

Hausbesitzer aufgepasst: Von der Thüga Energie erhalten Sie jetzt hochwertige Photovoltaik-Module im Wert von bis zu 1.000 Euro gratis. Die Anzahl der Module richtet sich nach der Größe der beauftragten Anlage. Lokale Handwerksbetriebe aus der Region Hegau-Bodensee kümmern sich um eine schnelle Installation. Sparen Sie mit der Thüga Energie und profitieren Sie zudem von 0 % Mehrwertsteuer! Weitere Infos zur Aktion **www.thuega-solar.de**



Singen/Hilzingen

Solarcomplex investiert regional 100 Millionen Euro

„Die AfD-Kandidatin will bundesweit Windanlagen abreißen - wir wollen welche bauen!“ So reagierte **Bene Müller, Vorstand von solarcomplex** am Donnerstag, 16. Januar, bereits eingangs des traditionellen Pressegesprächs zum Jahresbeginn auf Äußerungen von Alice Weidel.

von Bernhard Grunewald

Der Singener Unternehmer mit seinen mittlerweile gut 80 Beschäftigten - laut Müller ein „regeneratives Stadtwerk“ - ist seit 25 Jahren in der Region und im südlichen Baden-Württemberg engagiert, um den Wechsel von fossilen Brennstoffen hin zu erneuerbaren Energien aus Sonne, Wärme und Wind zum Nutzen der Verbraucher und zum Schutz der Umwelt zu ermöglichen.

Größte Projekt-Pipeline

Alleine in 2025 werden über 100 Millionen in entsprechende Projekte investiert: „Die größte Projekt-Pipeline in unserer Firmengeschichte“, so der Firmenchef. Einst im Jahr 2000 von 20 Bürgern mit 37.000 Euro gegrün-



Lars Unden, Projektingenieur Wärmenetze beim Singener Bürgerunternehmen Solarcomplex AG, erläuterte vor Ort auf dem Gelände der ehemaligen Kläranlage die Erweiterung des Wärmenetzes Hilzingen von derzeit 5,2 Kilometer Länge auf dann etwa 13,5 Kilometer. swb-Bild: Bernhard Grunewald

det, umfasst solarcomplex heute schon ein Eigenkapital von 38 Millionen Euro. Im Zuge des geplanten Wärmenetzes in **Dingelsdorf-Wallhausen** - als „See-Thermie“ erstmals direkt aus dem Bodensee mittels einer Großwärmepumpe - läuft aktuell eine Kapitalerhöhung auf dann 45 Millionen Euro, wobei 50 Prozent der erforderlichen sieben Millionen Euro bereits gezeichnet sind - für den solarcomplex-Chef „ein Vertrauensbeweis“. Ende

2023 lag die Bilanzsumme noch bei rund 98 Millionen Euro, Ende 2024 wohl bei über 100 Millionen Euro, wobei der größte Anteil auf das Sachanlagevermögen insbesondere mit Wärmenetzen entfällt. Zwischenzeitlich ist der Erfolg offenkundig: Eine Kilowattstunde aus erneuerbaren Energien schlägt bei solarcomplex mit fünf bis sieben Cent Erzeugungskosten zu Buche, ein Zehntel früherer Kosten. Seit 2003 gibt es beim

Bürgerunternehmen jährlich kleine Gewinne, seit 2004 auch jährliche Dividenden, dies mit einer eher moderaten Renditeerwartung seitens der Aktionäre. Zu den positiven Nachrichten am Jahresbeginn, welche sich deutlich von der ansonsten eher schwachen wirtschaftlichen Entwicklung abheben, zählt für solarcomplex der Ausbau des regenerativen Wärmenetzes in **Hilzingen** mit weiteren 15 Millionen Euro Investment, sowie zahl-

reiche große Photovoltaik-Dach- und Freilandanlagen mit mehr als zehn Millionen Euro Investment, darunter der Solarpark Krumme Reute in **Rielasingen** mit einer installierten Leistung von sieben Megawatt (MW) und einem erhofften Baubeginn im zweiten Quartal. Vorgesehen sind auch Dachanlagen mit 1,1 MW bei Eto in **Stockach**, zudem im Solarpark Altschorenhof bei **Stockach** sechs MW. Der Solarpark Gerhardsreute entlang der A81 östlich von **Mühlhausen-Ehingen** mit 20 MW bedarf „als Flaschenhals“ zunächst noch der Aufrüstung des Umspannwerkes in **Beuren** „womöglich bis 2029/2031“, so Müller. Für den Windpark „Brand“ in der Gemarkung **Tengen** mit 30 Millionen Kilowattstunden (kWh) liegt nun zwar eine Genehmigung vor, aber Klagefristen laufen noch. Das aktuell größte Projekt, der Windpark „Länge“ auf den Gemarkungen Donaueschingen und Hüfingen mit 60 Millionen kWh, wurde nach einem juristischen Marathon über mindestens zwölf Jahre und einem gerichtlichen Vergleich nun bestandsfähig genehmigt. Insgesamt tragen die solarcomplex-Aktivitäten in 2025 und 2026 mit gut 50 Prozent zur Steigerung des erneuerbaren Energieangebots in Baden-Württemberg

bei - darüber hinaus sind für 2027 noch einmal weitere 100 Millionen Euro Investitionen in der Projekt-Pipeline vorgesehen. Müller sieht zudem Verbesserungspotenzial auch bei der Energieerzeugung selbst, so „durch Verknüpfung von Photovoltaik und Wind am selben Standort“ und Ausrichtung der Anlagen in Ost-West-Richtung. Er hofft, dass die Politik in Bund und Land „Kurs hält bei der Planungssicherheit - insbesondere für die regenerative Wärmeversorgung muss die Förderung weiterlaufen“.

Forderung nach Netzausbau

Beim derzeitigen Tempo der Energiewende sieht es für ihn allerdings „schwierig aus“. Es sei zwar „angesichts eines überragenden öffentlichen Interesses“ ein neuer Senat für Infrastrukturmaßnahmen geschaffen worden, dieser sei aber „wohl personell unterbesetzt“. Unbedingt erforderlich sei vorrangig der weitere schnelle Netzausbau, „denn vielerorts können auf Jahre hinaus keine großen Anlagen ans Netz, weil diese überlastet sind - die heutigen Netze sind nicht geeignet“, urteilt Bene Müller für solarcomplex, die immerhin 120 Millionen kWh emissionsfreien Strom erzeugt.

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net

Büro- und Lagerkraft

Mitarbeiterin/Mitarbeiter in Singen Industrie ca. 25 % Stelle (ca. 500 €) Arbeitszeit nach Absprache. Allround Büro- und Lagerarbeiten. Freundlicher Kundenkontakt und perfekte Paketabwicklung erwünscht. Unbedingt: **zuverlässig, vertrauensvoll, freundlich**. Bitte ausschließlich schriftliche Bewerbung bei: **woehle-singen@t-online.de**

Der Golfplatz Steißlingen sucht zur Verstärkung des Golf-Teams ab April 2024

Greenkeeper (Platzpflege) (m/w/d)

zur Pflege unserer Golfanlage suchen wir einen Greenkeeper in Vollzeit, 40 Std-Woche von Montag bis Freitag, gelegentliche Arbeitsstunden an Wochenenden. Voraussetzung: Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau, Gärtner bzw. als Kfz-Mechaniker oder Erfahrung in einem dieser Bereiche.

Servicekraft (m/w/d)

zur Verstärkung unseres Gastronomie-Teams in Vollzeit (40 Std. pro Woche, Mo. – So., zwei freie Tage) oder Teilzeit (30 Std. pro Woche, Do-So). Voraussetzung: Ausbildung als Hotel- oder Restaurantkauffrau oder Erfahrung in diesem Bereich.

Aushilfen im Service (m/w/d) – auf 556,00 € Basis

Einsatz nach Absprache
Unsere Gastronomie ist von Dienstag-Sonntag an 6 Tagen pro Woche geöffnet. Somit fallen Arbeitsstunden am Wochenende an.

Reinigungskraft (m/w/d) – auf 556,00 € Basis

An zwei Tagen pro Woche, auch am Wochenende.

Kauffrau oder Verkäuferin - Verwaltung und Verkauf

zur Kunden- und Mitgliederbetreuung als Teilzeitkraft (3 od. 4-Tage-Woche). Arbeitszeiten nach Dienstplan, auch an Wochenenden und Feiertagen.

Wir bieten Ihnen einen zukunftssicheren Arbeitsplatz in einem freundlichen und professionellen Team und freuen uns, auf Ihre Bewerbungsunterlagen. Bitte senden Sie diese bevorzugt per Mail an: **anlagenleitung@golfplatz-steisslingen.de**.

Golfplatz Steißlingen GmbH

Annette Günther
Brunnenstraße 4b, 78256 Steißlingen
Mail: **anlagenleitung@golfplatz-steisslingen.de**
Tel.: 07738/939120

STELLENMARKT

» **RESONANZGESETZ:**
Mit einer besonderen
Stellenanzeige sprechen Sie
besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin
für den Stellenmarkt.



» **ICH BIN FÜR SIE DA!** « **SONJA MURISSET**

Tel: 07731 / 8800 - 33 s.muriset@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT**



Die Sozialstation Bodensee e.V. mit ihren Einrichtungen in Salem, Markdorf, Überlingen und Stockach steht als ambulanter Pflegedienst fest verwurzelt im Herzen unserer Region. Geprägt durch das christliche Menschenbild sind wir mehr als nur ein Pflegedienst – wir verstehen uns als ein Symbol für Fürsorge und Mitmenschlichkeit.

Für unsere Zentralverwaltung in Uhldingen-Mühlhofen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Teamleiter Personal (m, w, d) Voll- oder Teilzeit

Alles Weitere finden Sie auf
http://www.sozialstation-bodensee.de

Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt: Sonja Muriset | Tel: 07731 / 8800 - 33 | E-Mail: s.muriset@wochenblatt.net

PRINTAUSGABE IN ÜBER 85.000 BRIEFKÄSTEN | E-PAPER: WOCHENBLATT.NET | STELLENPORTAL: JOBS.WOCHENBLATT.NET

» **WOCHENBLATT STELLENMARKT PRINT + ONLINE AUF ALLEN KANÄLEN** «

Bauhof
Bodman-Ludwigshafen

WIR STELLEN EIN

Arbeiten am See

Gemeinde Bodman-Ludwigshafen

Wir sind das Team Bodman-Ludwigshafen! Werden Sie Teil davon, bringen Sie Ihre Kompetenzen ein und gestalten Sie Zukunft aktiv mit.

Stv. Bauhofleitung & Bauhofmitarbeiter/in m/w/d

- Unbefristete Beschäftigung in Vollzeit
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
- Umfassende Unterstützung und Einarbeitung
- Vielseitiges und spannendes Aufgabengebiet
- Gesundheitsangebote mit Hansefit & Fahrradleasing
- Vergütung nach dem Tarifvertrag TVöD

Alle Infos zur Stelle im Web und Online-Bewerbung unter bodman-ludwigshafen.de/jobs oder einfach anrufen ☎ 07773 930015

Bewerbung
einfach & schnell
MIN in wenigen Klicks

Reinigungskraft
für Friseurgeschäft in Güttingen
samstags 3 – 4 Stunden
auf Minijob-Basis gesucht.
0 77 32 / 1 31 25

Hotel Restaurant in Steißlingen
sucht ab sofort o. nach Vereinbarung
Frühstücksdame
zur Aushilfe für die Frühstücks-
Versorgung der Hotelgäste. Arbeitszeiten
von 06:00-10:00 Uhr, Tage flexibel.
Herr Schröder Tel. 0173 3948795

**KLEINE ANZEIGEN
EINFACH AUFGEBEN:**

Direkt zum Online-Formular
für Ihre **Stellenanzeige**

WOCHENBLATT

**HERTRICH
METZGEREI**

*Es gibt viel zu tun im neuen Jahr -
packen Sie es mit uns an!*

**Wir suchen
Verkaufspersonal
m/w/d
Voll-/teilzeit auch
branchenfremd**

Bewerbung schriftlich,
per E-Mail oder persönlich
Metzgerei Hertrich,
Scheffelstraße 23, 78224
Singen, Tel. 0 77 31/6 21 67
info@metzgerei-hertrich.de

ST S
induktivitaeten

**EINFACH MACHEN!
GENAU DEIN DING?**

LEISTUNG NEU ERFINDEN - DEIN BERUFLICHER AUFSTIEG BEI STS

Grundlagen entwickeln, kundenspezifische Lösungen erarbeiten, Probleme in der Leistungselektronik als Herausforderung betrachten, darin bestehen die Schwerpunkte von STS. Als weltweit tätiger Technologieführer und Hidden Champion bieten wir mit unseren 190 Mitarbeitern am Standort in Stockach wegweisende Lösungen in den Geschäftsfeldern Bahntechnik, Medizin- und Industrietechnik sowie erneuerbare Energien.

Zum weiteren Ausbau unseres Teams suchen wir:

- Gruppenleiter Prüffeld (m/w/d)**
- Mitarbeiter für das Prüffeld (m/w/d)**
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**
- Mechatroniker / Elektroniker (m/w/d)**
- Mitarbeiter Mechanik und Instandhaltung (m/w/d)**
- Gruppenleiter und Mitarbeiter in der Montage (m/w/d)**

Mehr Infos:



STS Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG
Tel. +49 7771 93 00 - 417, personal@sts-trafo.de

Follow us



» **WIR SUCHEN ...** «

ZEITUNGS AUSTRÄGER/IN
(m/w/d) zur Unterstützung unseres Teams
auf Minijob-Basis

**Jeder Schritt hält fit und
füllt nebenbei noch etwas
Ihren Geldbeutel.**

Sie sind 15 Jahre und älter und haben mittwochs Zeit?

Wir suchen Zusteller für folgende Orte:
**Steisslingen, Mühlhausen, Gottmadingen, Engen,
Güttingen, Radolfzell, Markelfingen, Nenzingen,
Gailingen, Öhningen, Öhningen-Wangen,
Gaienhofen-Horn, Stockach und Tengen.**

Wenn Sie Interesse haben, dann senden
Sie uns Ihre Kurzbewerbung an:
zustellservice@wochenblatt.net
WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung
unter: www.meinjobimwb.de oder einfach
QR-Code einscannen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0

» **WOCHENBLATT** «



WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

www.wochenblatt.net/werbewirkung

**WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG!**

Wir suchen ab sofort:

- einen **Sales Manager (m/w/d)**
für unsere Geschäftsstelle in
78224 Singen (Hohentwiel)
- einen **Lageristen (m/w/d) in Teilzeit**
für unser Lager in 78244 Gottmadingen

Freuen Sie sich auf **flexible Arbeitszeiten**, ein
modernes Arbeitsumfeld und ein **engagiertes
Team**.

Bewerben Sie sich jetzt:
info@e-peakgmbh.de

Hier die
vollständigen
Stellenanzeigen

Für weitere Informationen
www.e-peakgmbh.de
info@e-peakgmbh.de
07731/9697131

WIR SUCHEN DICH **solarcomplex:**
sonne • wind • wärme

**SONNIGE ZUKUNFT
MIT TOP BENEFITS!**

Unsere Mission ist die regionale Energiewende -
Sei dabei und bring deine Kompetenz bei uns
dafür ein.
Die solarcomplex AG projiziert, erstellt und
betreibt Photovoltaikanlagen, Wärmenetze und
Windkraftanlagen.
Bewirb dich als (m/w/d):

- Heizungsbauer / Anlagenmechaniker für
unsere Wärmenetze im Raum Singen oder
im Raum Sigmaringen**
- Elektriker Anlagenbau**
- Informationselektroniker oder
Fernmeldetechniker**
- DC- Projektleiter PV Freiland und Dach**

Für Herbst 2025:

- Azubi Anlagenbau**
- Dualer Student Elektrotechnik -
Energie- und Umwelttechnik**
- Pflichtpraktikum im Bereich BWL**

Für mehr Infos QR-Code scannen!
solarcomplex.de/stellen

solarcomplex AG
Ekkehardstraße 10, 78224 Singen
www.solarcomplex.de
bewerbung@solarcomplex.de

WIR SUCHEN DICH!

Werde SÜDKURIER-Zusteller (m/w/d) für Zeitungen und Briefe
Schlatt unter Krähen - rundum Rochusweg und Aach - rundum Altstadt
Mindestalter 18 Jahre
ALS MINIJOB, TAGEWEISE, IN TEILZEIT ODER VOLLZEIT.
Bewirb dich unter: www.sk-logistik-jobs.de/zusteller-m-w-d/
Bei Fragen: 07531/999 1100 Direkt-Kurier Zustell, Druck & Logistik GmbH

SINGEN

Die Stadt Singen sucht für die **Abteilung Tourismus** zum
nächstmöglichen Zeitpunkt in **Teilzeit (50%)** einen

Projektmanager Aktiv- & Naturtourismus (m/w/d)
und in **Vollzeit** einen

Mitarbeiter im Gäste- und Gastgeberservice (m/w/d)
Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer
Homepage.

**Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal
unter www.singen.de.**

DR. REBHOLZ
Kieferorthopädie

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir:

■ **Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)**

Wir bieten einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in
qualitätsbewusster Praxis mit nettem Team

Besuchen Sie uns auf www.kfo-rebholz.de.
Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann richten Sie Ihre Bewerbung an:

Dr. Klaus Rebholz und Dr. Johanna Rebholz
Fachzahnärzte für Kieferorthopädie

August-Ruf-Straße 12a | 78224 Singen/Hohentwiel
Fon +49.(0)7731.63007 | Fax +49.(0)7731.63037
E: info@kfo-rebholz.de | www.kfo-rebholz.de



Große Momente. Mit großer Aufmerksamkeit

Für Ihre individuell gestaltete Familienanzeige nehmen wir uns gerne viel Zeit, damit Ihr besonderes Ereignis bestmöglichst präsentiert wird und einen würdigen Rahmen auf unseren Familienseiten bekommt.

Jubiläum - Geburt - Geburtstag - Hochzeit - Trauer bei uns sind Sie in guten Händen.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören. Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen: Tina Caputo



Tel: 07731 / 8800-122
Mo. und Di.
8.15 - 13 und 14-18 Uhr
Mi. und Do.
8.15 - 12 Uhr

E-Mail:
familienanzeigen@wochenblatt.net oder
einfach QR-Code einscannen.

» WOCHENBLATT «

» Familienanzeigen im WOCHENBLATT, immer ein Stück Erinnerung «

FAMILIENANZEIGEN



Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren,
aber tröstlich zu wissen, wie viele ihn mochten.



Fritz Kurze

† 27.12.2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Hilzingen,
im Januar 2025

Im Namen aller Angehörigen
Brigitte Kurze

„Ich gehe zu denen, die mich liebten
und warte auf die, die mich lieben.“

Nach einem langen, erfüllten Leben
nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit
Abschied von unserer Mama,
Schwiegermama, Oma und Uroma

Erna Springwald

geb. Brutscher

* 03.12.1925 † 14.01.2025

Deine Kinder und Schwiegerkinder
Mona, Peter, Eli, Beate und Bernd
Deine Enkelkinder und Urenkelin

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet
am Mittwoch, den 05.02.2025 um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Überlingen am Ried statt.

Jahnstraße 2, 78224 Überlingen am Ried

Leuchtende Tage.
Nicht weinen, dass sie vorüber.
Lächeln, dass sie gewesen.

Monika Burgo

geb. Engelmann

* 4.1.1948 † 15.1.2025

In Dankbarkeit und Liebe haben wir in aller Stille
Abschied genommen.

Francesco
Ilona, Uwe und Patrizia mit Familien

Mit dem Tod erlischt ein Licht,
jedoch nicht die Erinnerung an Dich!

Wir bedanken uns bei allen, die sich mit uns verbunden
fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten und

Renate Fichtner

* 31.10.1943 † 31.12.2024

auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Weiterdingen,
im Januar 2025

Familie Fichtner-Bader

Erinnerungen bleiben
mit dem ...

» WOCHENBLATT «

Traurig, Dich zu verlieren,
erleichtert, Dich erlöst zu wissen,
dankbar, mit Dir gelebt zu haben.

Anna-Maria Maunz

geb. Schoch

* 2.2.1937 † 22.1.2025

Du bleibst für immer in unseren Herzen.

Elmar und Carmen
Christoph und Leonie
Alexander und Leonie
sowie alle Anverwandten

Ihrem Wunsch entsprechend findet die Trauerfeier
in aller Stille auf dem Waldfriedhof Singen statt.
Traueradresse: Fam. Maunz, c/o Bestattungshaus Homburger,
Schaffhauser Str. 52, 78224 Singen



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner lieben Frau, unserer Mutter, Oma, Uroma und
Schwester



Anneliese Maier

geb. Müller

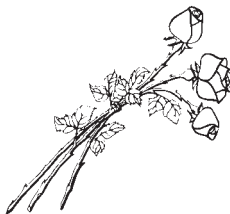
* 10.02.1935 † 22.01.2025

In liebevoller Erinnerung
Hansjörg
Klaus und Monika mit Anton
Judith und Frederik mit Elisa
Ingrid
und alle Anverwandten

Gottmadingen, im Januar 2025

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 07.02.2025 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in
Gottmadingen statt.

Nach längerer Krankheit verstarb unsere liebe
Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine



Helga Schädler

geb. Blum

* 29.05.1949 † 03.01.2025

Die Beisetzung fand auf ihren Wunsch im engsten
Familienkreis statt.

Herzlichen Dank an das Pflegepersonal im Pflegeheim
St. Verena und Herrn Dr. Spur für die ärztliche Betreuung.
Für die erwiesene Anteilnahme bedanken wir uns bei allen
Verwandten und Bekannten.

Im Namen aller Angehörigen
Anita Wentzel

Liebe hat sie uns gegeben; Liebe war, was sie uns tat.
Liebe war ihr ganzes Leben,
Liebe folgt ihr in das Grab.



**Agnes
Zwintzscher**

geb. Dietze

* 28.5.1933 † 8.1.2025

In stiller Trauer

Klaus, Ann, Makena, Lisa-Marie, Aaliyah, Dipak
Uwe, Petra, Marie, Niklas
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier fand auf Wunsch der Verstorbenen in
aller Stille statt.

Für die uns entgegengebrachte Anteilnahmen sprechen
wir allen unseren herzlichen Dank aus.

78224 Singen, Alemannenstraße 8



Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts fehlen.
In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meinem geliebten
Ehemann, unserem lieben Vater und Großvater

Gerd Schuhmacher

* 23.02.1949 † 25.01.2025

Barbara Schuhmacher
Judith und Torsten
Christina und Mirko mit Bruno
und alle Anverwandten

Gottmadingen, im Januar 2025

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 06.02.2025 um 15h auf dem Friedhof
Gottmadingen statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.
Anstelle von Blumen freuen wir uns über eine Spende an das Hospiz Horizont e.V.
Singen: DE 49 6925 0035 0003 4620 41, Stichwort „Gerd Schuhmacher“.



Was du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben von früh bis spät, tagaus – tagein.
Du warst im Leben so bescheiden, nur Pflicht und Arbeit kanntest du,
mit allem warst du stets zufrieden, nun schlafe sanft in ewiger Ruh'.

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von
meinem geliebten Mann, unserem herzensguten Vater,
Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder,
Schwager, Pate und Onkel

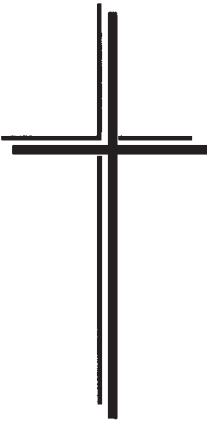
Vito Zichella

* 04.07.1937 † 24.01.2025

In unseren Herzen lebst du weiter
Deine Elke
Roberto, Andrea, Corinna und
Marco mit Familien
Deine Geschwister mit Familien
sowie alle Angehörigen

Engen

Trauerfeier am Mittwoch, den 05.02.2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Engen.
Die anschließende Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Nach einem arbeitsreichen und erfüllten Leben nahm Gott
der Herr meinen lieben Mann, unseren Vater und
Schwiegervater, herzensguten Opa, Bruder, Schwager,
Götti und Onkel

Wolfgang Wagner

* 26.09.1936 † 20.01.2025

zu sich in den ewigen Frieden.

In Liebe und Dankbarkeit
Brigida
Jürgen und Ulrike
Claudia und Wilfried
Philipp und Jessica
Isabelle und Fabian
Otto und Maria
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 04.02.2025 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche
in Beuren an der Aach statt. Anschließend ist die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in
Beuren an der Aach.

Charlotte
Böhringer



D allen, die ihr Mitgefühl und ihre
A Anteilnahme durch Wort und Schrift,
Gebete, Blumen und Geldspenden bekundet
und sie auf ihrem letzten Weg begleitet
haben,

N Herrn Pfarrer Steidle
für die würdevolle Gestaltung
der Trauerfeier und Urnenbeisetzung,

K dem Bestattungsinstitut Ruf
für die gute Organisation,

E den Ärzten Dr. Merk und Dr. Spur,
dem Pflegepersonal der Sozialstation,
Kurz- und Tagespflege von St. Verena.

Im Namen aller Angehörigen
Manfred und Brigitte Böhringer

Rielasingen, Januar 2025



Singen,
im Januar 2025

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber es gibt Trost zu spüren, wie viele ihn geschätzt haben.

DANKE

sagen wir allen von Herzen, die sich in stiller Trauer beim
Abschied von unserem lieben

Emilio Martin Gil

mit uns verbunden fühlten sowie für die vielen tröstenden
Worte, gesprochen und geschrieben.

Emilio, Javier und Raquel
mit Familien



Pasqualina
Paolantonio

geb. Coppola
* 1.10.1935
† 24.12.2024

Herzlichen Dank

- für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben
- für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten
- für die vielen Beweise der Anteilnahme, Freund-
schaft und Verbundenheit, die uns in den Stunden des
Abschieds ein Trost waren

Unser besonderer Dank gilt

dem Pflegezentrum St. Verena (Rielasingen) und der Sozialstation
St. Elisabeth für die fürsorgliche Pflege, Herrn Dr. Olav Kromrey
und Herrn Dr. Udo Lutz für die ärztliche Betreuung, Herrn Diakon
Vallelonga für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie
dem Bestattungshaus Homburger für die hilfreiche Unterstützung.

Singen,
im Januar 2025

Im Namen aller Angehörigen
Gino und Luciano mit Familien



Georg
Morschl

† 10.01.2025

D allen, die ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme durch
A Wort und Schrift, Gebete und stille Gesten
N bekundet und ihm die letzte Ehre erwiesen haben,
K
E

Pfarrer Johannes Mathew und Diakon Wilfried
Ehinger für die würdevolle Gestaltung der
Trauerfeier und Urnenbeisetzung,

dem Bestattungsinstitut Keller für die hilfreiche
Unterstützung.

Überlingen a.R.,
im Januar 2025

Im Namen aller Angehörigen
Helga Morschl

Statt Karten

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es gibt uns Trost zu
wissen nun bist du bei deinem geliebten Ehemann



Eigeltingen,
Obere Blatt 2

Beate Bach

* 10.11.1959 † 22.01.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Deine Kinder: Simone mit Helder, Nicole mit Manuel
Deine Enkel: David, Leon, Pascal, Ulises
Deine Geschwister: Elke mit Familie, Ute mit Familie
Deine Eltern: Hubert und Sybille
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 31.1.2025 um 11.00 Uhr auf dem
Friedhof in Eigeltingen statt, anschließend Urnenbeisetzung.

Nachruf

Wir trauern um unsere langjährige Mitarbeiterin

Beate Bach

Durch ihre ruhige und stets hilfsbereite Art war sie bei Mitarbeitern, Kollegen und der
Geschäftsleitung sehr geschätzt.

Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie

Kaum + Benz GmbH & Co. KG
Familie Benz und Mitarbeiter



Heinz Schöller



Arlen, im Januar 2025

Allen, die ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme durch Wort und Schrift, Gebete, Blumen und Geldspenden bekundet und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Herrn Diakon Vallelonga für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und Urnenbeisetzung,

dem Bestattungsinstitut Ruf für die gute Organisation.

Christine, Gabi und Karin

Alles wird gut.

Hubertus von Garnier

* 08.02.1956 † 26.12.2024
Musiker und Sänger

Unser **Bohlinger** Schulkamerad, unser Freund Humbes bleibt uns in ewiger Erinnerung.
Seine Stimme bleibt unvergessen.

Die Trauerfeier findet am Samstag, 08. Februar um 10:30 Uhr im Ruhewald Gottmadingen (Waldstück zwischen Gottmadingen und dem Teilort Ebringen) statt.



„Du bist nicht fort, nur an einem anderen Ort.“

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Partner

Bernd Hammer

* 15.1.1944 † 23.1.2025

Martina mit Emilia und Finn
Markus und Helene mit Cataleya
Karoline mit Sylvia, Adelina und Laura
sowie alle Anverwandten und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 7.2.2025, um 10.00 Uhr im Ruhewald Gottmadingen statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen. Anstelle von Kränzen und Blumen wäre eine Spende zugunsten der Tafel Singen in seinem Sinne.
(IBAN: DE 90 6925 0035 0003 6036 02, Spk. Hegau - Bodensee, Vermerk: Bernd Hammer)

Todesanzeige und Danksagung



Den Tod fürchten die am wenigsten,
deren Leben den meisten Wert hat.

Traurig haben wir Abschied genommen von

Luzia Helene Keller

geb. Noglik
* 13.06.1929 † 06.01.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Sibylla und Arno
Lisa und Marco
Anna und Kevin mit
Nikolas und Marlon

Die Beisetzung fand auf Wunsch der Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitarbeitern des Pflegeheims St. Anna Singen, Herrn Vikar Dilson Daldoce sowie dem Bestattungsinstitut Seidler.

Der Tod ist der Grenzstein des Lebens,
aber nicht der Liebe.
In Liebe nehmen wir Abschied von meiner
geliebten Ehefrau, unserer Mutter und Tante

Ingeborg Böddeker

geb. Ecke
* 22.04.1936 † 01.01.2025

Dein Horst
Deine Söhne Hans-Jörg und Martin
Deine Nichten Andrea mit Enzo und Heike
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.



NACHRUf

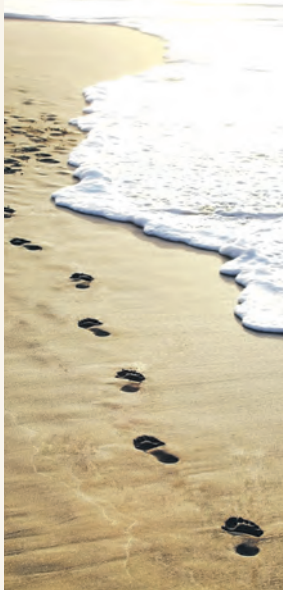
Wir trauern um unsere am 01.01.2025 verstorbene ehemalige Mitarbeiterin und Pensionärin

Frau Ingeborg Böddeker

Frau Böddeker gehörte über 24 Jahre unserer Firma an. Durch ihre Mitarbeit trug sie zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihr unseren Dank aussprechen. Anfang Mai 1996 trat Frau Böddeker in ihren wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren ihrer Betriebszugehörigkeit haben wir Frau Böddeker als zuverlässige Mitarbeiterin erlebt, die bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war. Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH



Ich, der Herr, dein Gott, ergreife deine rechte Hand
und sage dir: Fürchte dich nicht, ich helfe dir!
Jesaja 41,13

Nach einem Leben voller Liebe und Güte nahm Gott der Herr unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma

Christa Bock

geb. Götze
*13.07.1942 † 23.01.2025

zu sich in sein himmlisches Reich.

Jens Bock mit HyeJin und Felix
Stephan Bock mit Michaela, Lisa und Henry

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 05.02.2025 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen (kleine Trauerhalle) statt.

Traueradresse: Familie Bock, Mühlenstr. 9a, 78269 Volkertshausen



Gedanken - Augenblicke, sie werden uns immer an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Thomas Josef Hellwig

* 22.12.1958 † 31.12.2024

Jacqueline und Maximilian
Stefan, Anita und Frank mit Familien
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Aus Gottes Hand empfang ich mein Leben,
unter Gottes Hand gestalte ich mein Leben.
In Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück.
Augustinus



Wir nehmen Abschied von

Renate Henze

* 25.05.1942 † 27.01.2025

In Liebe und Wertschätzung
Die Freundinnen, Wegbegleiter,
Geschwister im Glauben
und alle, die ihr nahe standen.

Die Beerdigung findet am Montag, den 03.02.2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.
Anstelle von Blumenspenden wird um eine Spende für die „Brücke der Freundschaft“ gebeten: DE70 6925 1445 0008 1055 12, Stichwort „Renate Henze“.





Was du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben von früh bis spät, tagaus – tagein.
Du warst im Leben so bescheiden, nur Pflicht und Arbeit kanntest du,
mit allem warst du stets zufrieden, nun schlafe sanft in ewiger Ruh'.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner lieben Frau, unserer herzensguten Mutter,
Schwester, Schwägerin und Tante

Claudia Engele

geb. Singer

* 13.08.1961 † 24.01.2025

In unseren Herzen lebst du weiter
Dein Alfred
Matthias
Julia
Deine Geschwister mit Familien
sowie alle Angehörigen

Welschingen

Gebete des Abschieds am Mittwoch, den 29.01.2025, um 18.30 Uhr in der Kirche in
Welschingen. Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Donnerstag,
den 30.01.2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Welschingen statt.
Seelenamt am Sonntag, den 02.02.2025, um 9.00 Uhr in der Kirche in Welschingen.



Vielleicht bedeutet Liebe auch lernen,
jemanden gehen zu lassen und wissen,
wann es Abschied heißt.

Sergio Bambaren

Gerlinde Reichert

*17.07.1940 † 21.01.2025

In stiller Trauer haben wir Abschied genommen

Matthias und Kristin Reichert
Andreas Reichert und Bea Simon
Lisa, Philipp und Ben Reichert
Elsbeth Mandrella und Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
den 07. Februar um 15 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin und Kollegin

Frau Claudia Engele

Seit 1. Juni 2002 war Frau Claudia Engele in der Vogelwarte
Radolfzell tätig. Als versierte Fremdsprachensekretärin von
Direktor Prof. Dr. Peter Berthold sorgte sie mit ihrer fürsorglichen
Art immer für eine freundliche Atmosphäre. Nach der
Verselbstständigung des Max-Planck-Instituts für Verhaltensbiologie
Radolfzell im Juni 2019 arbeitete sie zuverlässig, sorgfältig und
stets hilfsbereit in der Buchhaltung.

Wir verlieren mit Claudia Engele eine liebe Kollegin, die immer ein
offenes Ohr für andere hatte. Wir werden die schönen
Erinnerungen an Claudia Engele in unseren Herzen bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl und unsere Gedanken
sind mit der Trauerfamilie.

Geschäftsführende Direktorin Prof. Dr. Margaret Chatham Crofoot
im Namen des Max-Planck-Instituts für Verhaltensbiologie

Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.

(Dietrich Bonhoeffer)



In inniger Liebe haben wir Abschied genommen von unseren herzensguten, fürsorglichen
Eltern, Schwiegereltern und Großeltern, von unserer Schwester, Schwägerin und Tante und
unserem Schwager und Onkel

Sigrid Klein

geb. Weiß

* 29.10.1938 † 15.12.2024

Günther Klein

* 11.4.1937 † 29.12.2024

Wir vermissen Euch
Birgit und Günter mit Pascal und Christoph
Heiner und Friederike mit Paul, Justus und Sixtus
und alle Anverwandten

Steißlingen, im Januar 2025

Ihrem Wunsch entsprechend fanden die Beisetzungen im Familien- und Freundeskreis auf dem Friedhof in Steißlingen
statt. Für alle Zeichen des Mitgefühls und der Anteilnahme danken wir von Herzen.



Erinnerungen
bleiben
mit dem ...



WOCHENBLATT



Wir haben Abschied genommen von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter und Oma



Jutta Katz

geb. Viol

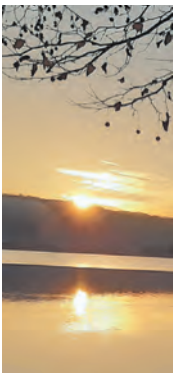
* 04.09.1951 † 13.01.2025

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in
vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

In liebevoller Erinnerung
Steffen mit Timea
Tamara und Mario mit Robin

Gottmadingen, im Januar 2025

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis im Ruhewald
Gottmadingen statt.



Mühlhausen,
im Januar 2025

Danksagung

Statt Karten!

Norbert Keßler

+ 15.12.2024

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die ihre Verbundenheit schriftlich und
mündlich durch Gebete, Blumen- und
Geldspenden oder auf andere Weise zum
Ausdruck gebracht und mit uns
Abschied genommen haben.

Im Namen aller Angehörigen
Christa Mattes



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 24 62 · Fax 07771 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



Denn so hat Gott die
Welt geliebt, dass er
seinen eingeborenen Sohn gab,
damit jeder, der an ihn glaubt,
nicht verloren gehe, sondern
ewiges Leben habe. Johannes 3,16

christen-in-radolfzell.de

Hoffnung und Glaube
mit dem ...



WOCHENBLATT



Singen

„Wunderbare Zeit der Gemeinsamkeit“

Mit einem würdigen ökumenischen Abschlussgottesdienst in der Lutherkirche, dem sich ein wiederum gemeinsames Mittagssmahl anschloss, endete am Sonntagmittag, 26. Januar, nach zwei Wochen der Gastlichkeit und Gemeinsamkeit die achte Vesperkirche.

von Bernhard Grunewald

Diese seit 2016 bestehende und weiterentwickelte Tradition, bei der jeder Gast ein warmes Mittagessen, Kuchen und ein warmes oder kaltes Getränk gegen einen selbstbestimmten Obolus bekommen kann, wird federführend vom Arbeitskreis Christlicher Kirchen (ACK) im Zusammenwirken mit der Singener Tafel, vielen Singener Unternehmen, der Stadt Singen mit den technischen Diensten sowie unverzichtbaren irdischen Heerscharen an ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern veranstaltet. Bemerkenswert war für alle Verantwortlichen die nochmalige Steigerung der Besucherzahlen: „Soviel neues Publikum wie noch



Pfarrerinnen Andrea Fink-Fauser bei einem kurzen Moment des Durchatmens mit Vesperkirchen-Partner Udo Engelhardt, Vorsitzender der Tafeln im Landkreis Konstanz. swb-Bild: Bernhard Grunewald

nie, mit einer zunehmenden Zahl an Stammgästen“, meinte Ulrich Kaiser.

Das Besondere an der Vesperkirche

Einer Schätzung Udo Engelhardts, Leiter der Tafel in Singen und der Tafeln im Landkreis Konstanz, zufolge „ist die Zahl der Gäste mit wenig Geld in diesem Jahr auf etwa 50 Prozent gestiegen“. In seiner Bilanz ist ein Grundsatz des Helfens – „Einem Anderen geben, was er braucht“ – in der Vesperkir-

che „sehr intensiv gelebt worden“. Auch Oberbürgermeister Bernd Häusler sieht „eine ganz großartige Gemeinschaft dieses Jahr, durchmischt von Menschen, die mehr oder weniger Glück im Leben hatten“. Sabine Bieber hielt fest: „Wir haben eine wunderbare Zeit der Gemeinsamkeit erleben dürfen. Einfach zusammen sein und sich respektieren. Das ist das Besondere an der Vesperkirche. Die Menschlichkeit.“ Zahlreiche Foto-Eindrücke von Renate Schweikart aus den letzten beiden Wochen unterstrichen ihre Worte, ebenso der beein-

druckende Rückblick von Günter Dreher, Karin Burger, Claudia Graf und Christina Schwager. Gemeinsam mit Marietta Hunscha, Pfarrer i.R. Bernhard Knobelspies und Pfarrerin Andrea Fink-Fauser wurde eine eindringliche Fürbitte vorgetragen. Ihre Predigt erinnerte daran, dass ein gemeinsames Essen mit Jesus „selbst beim skrupellosen Steuereintreiber Zachäus einiges in Bewegung gebracht hat“. Er hatte seine Würde verloren, mochte so nicht weiterleben, spürte Sehnsucht nach Gemeinschaft, Zugehörigkeit und Gerechtigkeit – „Sehnsucht danach, Mensch zu sein.“ Die Hälfte seines Reichtums schenkt er den Armen, zu Unrecht erworbenes Geld zahlt er mehrfach zurück. Sich mit Menschen auf gute Art zu verbinden, sich für Andere einzusetzen, „deren Würde immer wieder infrage gestellt wird“, daran erinnert nun ein kleines hölzernes Erinnerungszeichen als Geschenk alle Vesperkirchen-Besucher: eine Würdetafel, erstellt vom Team Pirmin, auf der eine Krone eingegraben ist als Zeichen der Würde von Anbeginn. Applaus aller gab es für die eintönige musikalische Umrahmung des Gottesdienstes durch



In den vergangenen zwei Wochen haben zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer mit angepackt. Darunter Teams der Thüga Energie (oben) und vom Lions Club Singen-Hegau (unten).

swb-Bilder: Frank Müller, Lions CLub



den Chor „Sisinga“ des Hegau-Klinikums unter Leitung von Conny Heggemann, ebenso für das Tages-Team im Service mit der Gastmahl-Gruppe, der Bau-Treuhand BZH, Mitgliedern der Friedenskirche, dem Katholischen Männerkreis St. Elisabeth und

vielen Einzelhelfern. Beifall gab es auch für das selbstlose Angebot regionaler Friseure, kostenlose Haarschnitte anzubieten – nahezu gemäß jenem Motto, welchem die Neuapostolische Kirche laut Günter Dreher 2025 folgt: „Es ist Zeit, Gutes zu tun.“

- Anzeige -



ID.3 Pro

monatl. Rate € 199,00¹

ohne Sonderzahlung

Voll im Leben. Vollelektrisch.

Der ID.3

ID.3 Pro 150 kW (204 PS) 59 kWh, 1-Gang-Automatik

Verbrauchs- und Emissionsangaben nach WLTP
Energieverbrauch (kombiniert) 15,3 kWh/100 km
CO₂-Emissionen (kombiniert) 0 g/km
Elektrische Reichweite (kombiniert) 434 km
CO₂-Klasse (CO₂-Emissionen kombiniert) A

Ausstattung: Spurhalteassistent „Lane Assist“, Geschwindigkeitsregelanlage, Distanzregelung ACC, Notbremsassistent „Front Assist“ mit Fußgänger- und Radfahrererkennung, Einparkhilfe - Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich, Abbiegebremsefunktion und Ausweichunterstützung, Vordersitze mit Höheneinstellung, Telefonschnittstelle, AppConnect Wireless, LED-Rückleuchten, LED-Scheinwerfer mit automatische Fahrlichtschaltung, Fahrprofilwahl, Multifunktionslenkrad, Klimaanlage „Climatronic“, Schlüsselloser Startsystem „Keyless Start“, Reifenkontrollanzeige, Radio „Ready 2 Discover Max“, Digitaler Radioempfang DAB+, Fernlichtassistent „Light Assist“ u. v. m.

Fahrzeugpreis:	36.425,00 €
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	24 Monate
24 mtl. Leasingraten à	199,00 € ¹

Angebot nur gültig bis 10.02.2025



Ihr Volkswagen Partner

Volkswagen Zentrum Singen

Stockholzstr. 17, 78224 Singen
Tel. 07731/8301-0

grafhardenberg.de

Ihr Volkswagen Partner

Gohm + Graf Hardenberg GmbH

Max-Stromeyer-Str. 122, 78467 Konstanz
Tel. 07531/5816-0, ☎ 07531/5816-0

GRAF HARDENBERG

BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

Konstanz

19 neue Obristen und eine Vögtin mit Krone

Es war wieder ein närrisches Beisammensein bei der Zunftmeistertagung, zu der am Samstag, 18. Januar, in das Bodenseeforum Konstanz eingeladen worden war.

von Tobias Lange

Wie es sich für einen solchen Anlass gehört, standen wieder jede Menge Spaß, humorvolle Sticheleien und schlagfertige Konter auf dem Programm. Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Musikverein **Wollmatingen**. Veranstalter war in diesem Jahr die Narrengesellschaft Niederburg Konstanz, deren Fanfarenzug das Treffen musikalisch eröffnete und die nach dem offiziellen Teil für das närrische Unterhaltungsprogramm sorgte. Bevor es dazu kam, standen aber noch Worte von **Oberbürgermeister Uli Burchardt**, **Niederburg-Präsident Mario Böhler** und dem **Präsidenten der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, Rainer Hespeler**, auf der Tagesordnung.

Närrische Premiere

„Zum ersten Mal tagen wir in diesem furchtbar edlen Schuppen“, kommentierte Hespeler den Veranstaltungsort. Und er sei froh, dass die Narrenvereinigung die Miete nicht zahlen muss, da sie sich das gar nicht leisten könn-



Die frischgebackene Narrenvögtin Renate Hermann. Für zwölf Jahre Dienst als Schreiberin im Präsidium bekam sie ein Krönchen aufs Narrenhaupt gesetzt.

te. Das habe sie aber auch mit der Stadt Konstanz gemein, sofern man dem Haushalt Glauben schenken darf. Er sei deshalb froh, die Narrengesellschaft Niederburg als Veranstalter an der Seite zu haben, deren Präsident Mario Böhler vermutlich seinen Chef im Rathaus dazu überreden konnte, den „Landeiern“ vom Hegau-Bodensee den Raum zu überlassen. Besagter Rathauschef, OB Uli Burchardt, freute sich dann auch, so viele Fastnachter begrüßen zu

dürfen: „Willkommen seid Ihr, Jung und Alt, in der Nervenheilanstalt.“ Das sei zwar eigentlich die Begrüßung für einen Psychatriekongress gewesen, passe aber auch auf Narren, meinte Burchardt, der sich auch darüber wunderte, dass manch ein Narr hier mit dem an- und umgehängten Schmuck seinem letzten Weihnachtsbaum Konkurrenz mache. Ein neues Zeitmaß kündigte Niederburg-Präsident Böhler an: Seit

zehn Jahren warte er auf eine Feuertreppe am Pulverturm. Deshalb seien zehn Jahre nun ein Pulverturm. Der Flughafen Berlin dauerte dann 1,5 Pulverturm, die Ampelregierung habe es auf weniger als einen halben Pulverturm geschafft und das Warten auf Getränke an diesem Abend befände sich im Milliturbereich. Von einem „ersten bedeutenden Schritt in Richtung Entbürokratisierung“ sprach Rainer Hespeler hinsichtlich des Wegweisers des

Verkehrsministeriums Baden-Württemberg. Dieser enthalte „ein klares Bekenntnis des Landes zu unserem fastnächtlichen Brauchtum“. Die örtlichen Genehmigungsbehörden seien damit aufgerufen, Spielräume in den gesetzlichen Regelungen im Sinne der Veranstalter auszuschöpfen. Allerdings gebe es bei anderen Themen wie Gema-Kosten oder Ehrenamtsversicherung weiterhin Gesprächsbedarf. „Es liegt noch einiges an Arbeit vor uns.“

Bevor es zum Unterhaltungsprogramm überging, standen abschließend Ehrungen an: So konnte Präsident Hespeler 19 neue Obristen ernennen: **Rolf Zimmermann** (NZ Bützgräbler **Iznang**), **Rosemarie Kuhn** (NV Heufreserzunft **Horn**), **Bernhard Dietrich** (NZ Mondfänger **Wangen**), **Karl-Heinz Nack** (NG Niederburg Konstanz), **Roland Graf** (NV Bankholzer Joppen), **Pirmin Bruttel** (NG Hägelsaier **Gaienhofen**), **Udo Pelkner** (Stierzunft Muhwiesen **Wahlwies**), **Andreas Mauch** (Stierzunft Muhwiesen **Wahlwies**), **Hermann Klaus** (Krebsbachputzerzunft **Eigeltingen**), **Robert Gommeringer** (Krebsbachputzerzunft **Eigeltingen**), **Alwin Hons-tetter** (NZ Seehasen **Ludwigshafen**), **Ottmar Klotz** (NV Wiechser Schlosshexen), **Hartwig Renner** (NV Schlehenbeißer **Liptingen**), **Otto Truckenbrod** (NV Schlehenbeißer **Liptingen**), **Erhard Schwarz** (NV Durbestecher **Sauldorf**), **Erich Hermann** (Schilpenzunft **Buchheim**), **Karl-Heinz Fluck** (Quakenzunft **Ehingen**), **Armin Häusler** (NG Schnecken **Nußdorf**) sowie **Günter Tschacher** (NG Bodensprenger **Duchtingen**). Neben dieser Fülle an neuen Obristen wurde auch eine neue Narrenvögtin ernannt: **Renate Hermann** wurde diese Würdigung für zwölf Jahre Einsatz im Präsidium als Schreiberin zuteil. Und weil sie die Vogtskappe nicht wolle, bekam sie von Präsident Hespeler ein Krönchen auf das Narrenhaupt gesetzt.

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» TÄGLICH FÜHRUNGEN

SINGEN
Singener Innenstadt | jederzeit | Interaktive Stadtführung per Smartphone. Durch interessante Informationstexte, faszinierende Fakten, lebendige Audiospuren lokaler Guides und historische Bilder lädt die kostenlose »zeigmal.«-App dazu ein, in die spannende Geschichte der Stadt Singen einzutauchen. Weitere Informationen in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.zeigmal.digital/

» DO. 30.01. INFORMATION

RADOLFZELL
Stadtmuseum | 19:00 Uhr | Der Bauernkrieg vor den Toren Radolfzells. Anlässlich der aktuellen Sonderausstellung »Dorfleben – Geschichte(n) aus den Radolfzeller Ortsteilen« berichtet Museumspädagogin Jacqueline Berl von den Ereignissen des Bauernkrieges in und um Radolfzell. Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

» FR. 31.01. BÜHNE

KONSTANZ
Stadttheater | 20:00 Uhr | Davide Martello goes indoor. Davide Martello wird erstmals Konzerträume bespielen und das Medium Raum neu in seine Kunst integrieren. Ein unvergessliches Klangerlebnis. Weitere Infos unter www.theaterkonstanz.de.

INFORMATION

RADOLFZELL
Milchwerk | 20:00 Uhr | Faszinierende Eindrücke aus Südamerika. 13 Monate, 100.000 Kilometer im eigenen Auto, 13 Länder, 100.000 Fotos: In einer beeindruckenden Multivisions-Show zeigt der Fotograf Carsten Schmidt seine Erlebnisse. Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

» SA. 01.02. BÜHNE

ENGEN
Stadthalle, Hohenstoffelstraße 3

| 20:00 Uhr | Heinrich del Core. Wenn Heinrich Del Core in seinen roten Schuhen und mit seiner typischen schwäbisch halbtalienenischen Art seine allerneuesten Alltagsgeschichten erzählt, dann möchte man nur allzu gerne ausrufen: Des glaubsch ned. Infos unter www.engen.de.

LUDWIGSHAFEN
Zollhaus, Hafenstraße 3 | 19:00 Uhr | Neurosige Zeiten. Wie soll Agnes ihre Mutter zu Besuch empfangen, ohne dass diese merkt, dass Agnes in einer psychiatrischen Klinik wohnt? Vor dieser Herausforderung steht Agnes Adolon, Tochter einer reichen Hoteldynastie. Infos unter www.kulissenschieber-radolfzell.de.

KONZERTE

SINGEN
Walburgissaal, Jugendmusikschule, Schlachthausstraße 11 | 19:30 Uhr | Rezital Flöte-Klavier. Zwei außergewöhnliche Solisten mit einem ganz besonderen Programm: Fürs Studio-konzert schließen sich der Donau-eschinger Flötist Kersten McCall und die kubanische Pianistin Madarys Morgan zusammen. Infos unter www.stadthalle-singen.de.

PARTIES/FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN
Vor der Buch | 20:00 Uhr | Zur DURSCHTIGÄ Dupfee. Geri der Klostertaler mit Andy und Uwe beste Unterhaltung in der Après Ski Hütte »Zur durchstigä Dupfee« in Emmingen-Liptingen. Weitere Infos unter www.facebook.com/zur-durchstigaedupfee-apres-ski-huette.

SONSTIGES

SINGEN
Stadthalle Singen | 20:00 Uhr | Alexander Stevens & Konstantin Schreiber: Angeklagt - Schuldig oder nicht?. Auf der Bühne diskutieren Stevens und Schreiber echte und aktuelle Fälle – tatsächlich geschehene Verbrechen mit überraschenden Wendungen, geheimnisvollen Indizien und verrückten Motiven. Infos unter www.stadthalle-singen.de.

www.wochenblatt.net/werbewirkung
**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**

GERO'S Hallenflohmarkt
Sa., 01.02.2025, 9 – 16 Uhr
Hilzingen, Hegauhalle (Sportgelände 8) neben EDEKA Baur
Aussteller bitte anmelden.
Jeder kann mitmachen • pro m ab 10,- € • Tische vorhanden
Info + Anmeldung per Tel. 0172 / 7 97 60 02
Besuche www.gerosflohmarkt.de und verkaufe kostenlos Deine Sachen online!

STADTHALLE SINGEN

**KARNEVAL
DER TIERE
& WEST SIDE STORY**
Musikalisch-literarischer Abend mit
RUFUS BECK
Do, 6. Februar
19:30 Uhr
Mit dem Klavierduo
Anna & Ines Walachowski
Kultur und Tagung Singen
Hohgarten 4 - 78224 Singen - Telefon +49 (0)7731 85-504 - aboservice.stadthalle@singen.de





WÄHLEN GEHEN!

Gestalte deine Zukunft schon vor dem Wahltag! Wenn du dir unsicher bist, ob du es am Wahltag ins Wahllokal schaffst, wähle einfach entspannt per Briefwahl.

SO GEHT'S:

Wahlbenachrichtigung: Ab Januar 2025 bekommst du von deiner Stadt oder Gemeinde deine Wahlbenachrichtigung.

Briefwahlunterlagen beantragen: Fordere die Unterlagen vorzugsweise schriftlich oder online an – bis Freitag vor der Wahl, 18 Uhr. Bei plötzlicher Erkrankung ist es sogar noch bis 15 Uhr am Wahltag möglich.

Wählen und abschicken: Gib deine Stimme ab und schicke den Wahlbrief spätestens 3 Werktage vor der Wahl portofrei zurück.

Wenn der Postweg nicht mehr reicht: Bringe den Wahlbrief am Wahltag bis 18 Uhr direkt zur in der Wahlbenachrichtigung angegebenen Stelle.

Briefwahl aus dem Ausland: Kein Problem! Achte nur darauf, den Wahlbrief ausreichend zu frankieren und ihn rechtzeitig abzuschicken.

Deine Stimme zählt. Mehr Infos findest du unter briefwahl.spd.de.

*Liebe Mitbürgerin,
lieber Mitbürger,*

bei der Bundestagswahl am 23. Februar entscheidest Du, wie es für Deutschland weitergeht. Gemeinsam mit der SPD setze ich mich für mehr Geld für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, mehr Unterstützung für Familien und für sichere und ausreichende Renten ein.

Seit 2021 bin ich Ihre Bundestagsabgeordnete. Gemeinsam mit meiner Familie lebe ich seit vielen Jahren in Konstanz. Ich bin hier fest verwurzelt. Seit 2019 setze ich mich auch im Kreistag für eine Zukunft ein, in der wir alle in Freiheit, Sicherheit und Wohlstand leben können.

In den letzten drei Jahren konnten wir gemeinsam vieles voranbringen. Die Energiewende wurde beschleunigt, das Deutschlandticket eingeführt und deutlich mehr in Bildung und unsere Infrastruktur investiert.

Doch es gibt noch viel zu tun. Ich will, dass alle hart Arbeitenden entlastet, gute Arbeitsplätze gesichert und Familien weiter gestärkt werden. Ich kämpfe dafür, dass die großen Verkehrsprojekte im Landkreis wie die Gäubahn oder der Ausbau der B33 endlich vorangehen und dass es ausreichend bezahlbaren Wohnraum in der Region gibt.

Dafür bitte ich erneut um Deine Erst- und Zweitstimme bei dieser Wahl.

Deine

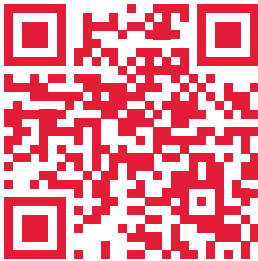
Lina Seitzl
Für den Landkreis Konstanz im Bundestag

MEHR ERFAHREN

DR. LINA SEITZL
FÜR DEN LANDKREIS KONSTANZ IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Ekkehardstr. 12, 78224 Singen

	info@lina-seitzl.de		lina_seitzl
	www.lina-seitzl.de		linaseitzl
	07731 3197489		linaseitzlmbd



FÜR DEN LANDKREIS.

FÜR EINE BESSERE INFRASTRUKTUR

Direkt an der Schweizer Grenze gelegen, befindet sich der Landkreis Konstanz gleichzeitig im Zentrum Europas und an einer EU-Außengrenze. Hier wird grenzüberschreitende Zusammenarbeit täglich gelebt.

Unsere Randlage innerhalb des Bundesgebiets führt aber auch dazu, dass wir uns besonders für den Erhalt der verkehrlichen Infrastruktur kümmern müssen. Ich setze mich deshalb für den zügigen Ausbau der Gäubahn von Singen nach Stuttgart, die Elektrifizierung der Bodenseegürtelbahn und die rasche Fertigstellung der B33 neu ein.

BEZAHLBARER WOHNRAUM FÜR EIN GUTES MITEINANDER

Die Vielfalt meines Wahlkreises zeigt sich auch in den sehr unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen, in denen die Menschen arbeiten. Vom inhabergeführten Handwerksbetrieb bis zu den beiden Hochschulen in Konstanz, vom großen Industrieunternehmen bis zum Obstanbau, von der Gastro bis zur öffentlichen Kita – alles ist dabei.

Damit in unserer Region auch weiterhin alle Menschen gut leben und arbeiten können, müssen wir politische und gesellschaftliche Lösungen für den Fachkräftemangel und die Herausforderungen der künftigen Arbeitswelt finden. Zentral dafür ist auch, dass wir ausreichend bezahlbaren Wohnraum schaffen. Nur so bleibt der Landkreis Konstanz lebenswert und attraktiv für alle Menschen. Dafür setze ich mich ein.



ÜBER MICH

Geboren in Lörrach und aufgewachsen in der Oberrheinebene bei Offenburg, lebe ich seit 2009 im Landkreis Konstanz. Nach meinem Studium der Politik- und Verwaltungswissenschaften habe ich meine berufliche Laufbahn als Grenzgängerin an der Universität St. Gallen begonnen und dort zur beruflichen Bildung, DEM Bildungserfolg im deutschsprachigen Raum, gelehrt und geforscht.

Bildungspolitik war es auch, die mich dazu gebracht hat, mich nach meinem Abitur politisch in der SPD zu engagieren. Noch viel zu häufig entscheidet das Elternhaus in Deutschland über die Bildungslaufbahn. Damit rauben wir Kindern Chancen zur freien Entfaltung und unserer Wirtschaft und Gesellschaft sehr viel Potential. Seit über 160 Jahren arbeitet die SPD daran, dass sich das ändert.

2021 wurde ich zum ersten Mal in den Deutschen Bundestag gewählt. Als stellvertretende Vorsitzende des Bildungs- und Forschungsausschusses arbeite ich jeden Tag für soziale Gerechtigkeit in unserem Bildungssystem. Außerdem bin ich Mitglied im Umweltausschuss und engagiere mich für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit der Schweiz und Frankreich.

Neben meiner Mitgliedschaft im Bundestag bin ich nach wie vor Mitglied des Kreistags und stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion. Diese kommunalpolitische Verwurzelung ist mir wichtig, weil hier vor Ort die Entscheidungen umgesetzt werden müssen, die in Brüssel, Berlin oder Stuttgart getroffen werden.

Meine Freizeit verbringe ich, gemeinsam mit meinem Mann, am liebsten an der frischen Luft – im Sommer auf dem Rennrad auf dem Bodanrück und im Thurgau oder beim Wandern im Schwarzwald und im Alpstein, im Winter auf den Langlaufloipen und alpinen Skipisten in unserer Region. Seit kurzem begleitet uns dabei unsere Tochter, die Ende 2024 auf die Welt gekommen ist.



MEHR FÜR DICH.



MODERNE KITAS UND SCHULEN

Bildung ist der Schlüssel zu einem guten Leben und einer starken Gesellschaft. Jedes Kind muss die gleichen Chancen erhalten – unabhängig vom Geldbeutel der Eltern oder dem sozialen Umfeld. Ich setze mich für bessere Kitas, moderne Schulen, eine starke berufliche Ausbildung und eine sozial gerechte Studienfinanzierung ein. Mein Ziel: Bildung, die Türen öffnet und Träume ermöglicht.

FAIRE LÖHNE UND SICHERE ARBEITSPLÄTZE

Gute Arbeit verdient gute Löhne! Wir dürfen nicht zulassen, dass hart arbeitende Menschen am Ende des Monats rechnen müssen, ob das Geld reicht. Ich kämpfe für sichere Arbeitsplätze, gute Löhne und eine starke Tarifpartnerschaft. Denn das macht unsere Wirtschaft stark.

DIE ZUKUNFT IM BLICK

Als frischgebackene Mutter ist es mir besonders wichtig, dass unser Land auch für künftige Generationen lebenswert bleibt. Deshalb braucht es weiterhin einen handlungsfähigen Staat, der in Bildung und Infrastruktur investiert und unser Klima schützt. Zu einer guten Zukunft gehört nicht zuletzt der Schutz unserer Demokratie und des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Dem fühle ich mich verpflichtet.

IM BUNDESTAG FÜR DICH!



Die Arbeit im Bundestag besteht nur zu einem kleinen Teil aus den Debatten im Plenum. Einen Großteil meiner Zeit als Abgeordnete widme ich der Sacharbeit in den Ausschüssen. Hier wird Bundespolitik konkret und erfahrbar.

Ich gehöre den Bundestagsausschüssen für Bildung und Forschung sowie für Umwelt und Naturschutz an. Beiden Gremien ist gemeinsam, dass dort über viele Themen beraten und entschieden wird, die uns am Bodensee und im Hegau besonders betreffen. Als stellvertretende Vorsitzende des Bildungsausschusses bin ich mitverantwortlich für die Organisation der Ausschussarbeit.

In der ablaufenden Wahlperiode hat die amtierende Bundesregierung die Ausbildungsförderung, kurz BAFöG genannt, drei Mal erhöht. Diese Gesetze habe ich als zuständige Berichterstatterin der SPD-Bundestagsfraktion maßgeblich mit unseren Koalitionspartnern verhandelt. Wichtige Erfolge dabei: Der BAFöG-Höchstsatz wurde spürbar angehoben. Da auch die Elternfreibeträge erhöht wurden, können mehr junge Menschen auch ohne Unterstützung ihres Elternhauses studieren oder eine schulische Ausbildung absolvieren. Mit Hilfe des Programms Junges Wohnen kann bei uns ein Wohnheim für Auszubildende entstehen.

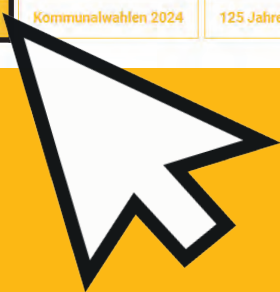
Zahlreiche Bundesprogramme helfen Städten und Gemeinden, ihre Aufgaben zu erfüllen. So konnte ich mitwirken, dass mit Bundeshilfe mehr schnelles Internet in die ländlichen Gemeinden des Kreises kommt. Auch der Zivilschutz und kulturelle Einrichtungen im Kreis werden vom Bund unterstützt.

Aktiver Naturschutz bedeutet nicht nur, schutzwürdige und gefährdete Flächen unter Schutz zu stellen, sondern auch bereits beeinträchtigte Gebiete zu renaturieren. Dazu konnte ich für unseren Kreis einen Zuschuss durch-



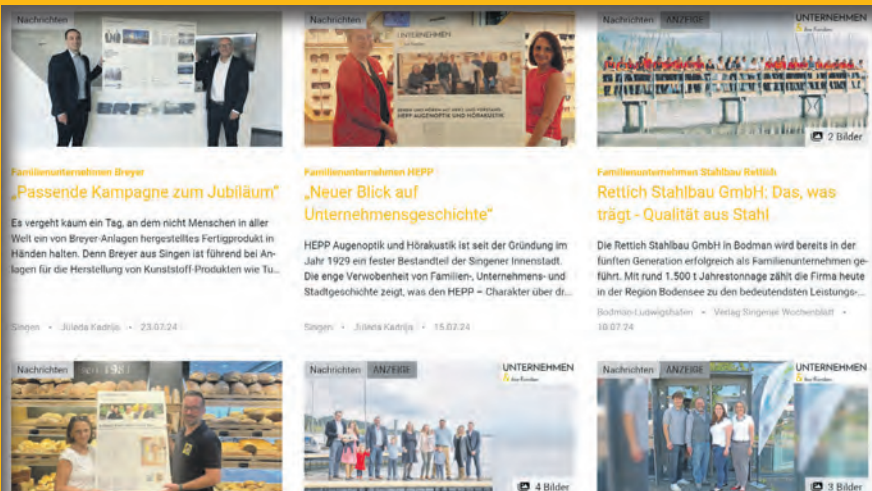
UNTERNEHMEN & ihre Familien

TOP-THEMEN [Jubiläumsausgabe 55 plus 1](#) **[Familienunternehmen](#)** [Kommunalwahlen 2024](#) [125 Jahre Singen](#) [500 Jahre Hiltzingen](#)



Familiengeschichten in der Region ...

Entdecke über 50 interessante Porträts
zum Thema Unternehmen & Ihre Familien!



Jobs in der Region



**Du
suchst
einen
Job in der
Umgebung?**

Schau dich um:



Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands
und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz.
Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienzukunft!

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0



Wochenendnews vom Wochenblatt

Liebe Leserinnen und Leser,

die Wochenblattwoche hat zwei wichtige Termine für Sie: In der Wochenmitte kommt das gedruckte Wochenblatt in die Haushalte oder ist als E-Paper im Internet abrufbar. Und zum Wochenende (am Freitag) stellen wir Ihnen mit einem exklusiven kostenlosen Newsletter zusammen, was bis zum Wochenende noch wichtiges gewesen ist und was die nächste Woche bringen wird. Natürlich inklusive Freizeit- und Veranstaltungstipps fürs Wochenende.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Wochenendnews abonnieren.

Ihre Wochenblattredaktion Tobias Lange, Anja Kurz
und Philipp Findling



Unser Redaktions-Team ist für Sie in der Region unterwegs - ob zu Fuß, mit dem Rad oder dem Auto - und spricht mit Menschen vor Ort über aktuelle Themen.

Anmeldung zu den Wochenendnews

Einfach auf www.wochenblatt.net/newsletter gehen oder den QR-Code einscannen, das Anmeldeformular ausfüllen, Bestätigungsmail akzeptieren und sich auf den kommenden Freitag und die News zum Wochenende freuen.



Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands
und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz.
Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienzukunft!

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0





WIR SUCHEN ...



ZEITUNGS AUSTRÄGER /INNEN (m/w/d)

Jeder Schritt hält fit!

Sammeln Sie Schritte indem Sie das Wochenblatt verteilen und verdienen Sie nebenbei noch Geld.

Einmal wöchentlich - **immer mittwochs!**

Sie gehören zu den **Silber-Liners**
oder sind bereits in der **Rente**



Sie sind verantwortlich für:

Die verlässliche Verteilung der Printausgabe
des Wochenblatts und den beiliegenden
Sonderbeilagen jeden Mittwoch.

Sie erhalten von uns:

- Eine Leistungsgerechte Bezahlung
- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem bodenständigen Familienunternehmen
- Einen Minijob mit 12,41 €/Stunde

Haben wir Ihr Interesse geweckt ? Dann
freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
zustellservice@wochenblatt.net

Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands
und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz.
Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienzukunft!

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-0



WOCHENBLATT



UNSERE WEBSITE



Momente, die begeistern.

Erlebe und erzähle Geschichten
mithilfe unserer Bildergalerie!



In unserer Mediathek findest du interessante Artikel
und ihre originellen Momentaufnahmen.



WOCHENBLATT.NET/S/EPAPER



E-PAPER

Jeden Mittwoch ab 6 Uhr aufrufbar.



Immer und überall bescheid wissen.



Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands
und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz.
Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienzukunft!

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-0



WOCHENBLATT

